

[World of Players](#) > [World of Gothic](#) > [Story-Forum](#) > [OT]Taverne zum hungrigen Schattenläufer #118 - Empfehlung des Hauses: Biblurer Minecrawlerkarbonade

[Anmelden](#)

Archiv verlassen und diese Seite im Standarddesign anzeigen : [\[OT\]Taverne zum hungrigen Schattenläufer #118 - Empfehlung des Hauses: Biblurer Minecrawlerkarbonade](#)

Seiten : [1](#) [\[2\]](#)

Jünger des Xardas

12.11.2013, 20:23

So toll sind die Bücher nun wirklich nicht. Es ist halt ziemlich klassische, einfache Fanatasy-Kost. Es ist solide ausgedacht und routiniert erzählt. Aber mehr auch nicht. Weder steckt besondere Originalität darin, noch sonderlich ausgefeilte Erzählkunst. Ja, genau dieses Urteil habe ich noch bei jedem modernen und besonders bei jedem Fantasybuch von meist jeweils einer ganzen Reihe von Leuten gehört; ganz besonders wenn ein Buch erfolgreich ist, ist es ja sowieso grundsätzlich immer überhyped, ist ja bei Harry Potter nicht anders gewesen :dnuhr: Und oft traut man sich ja kaum noch, irgendetwas nicht für "einfache Kost" zu halten, was nicht gerade von James Joyce (mit dem z.B. ICH nichts anfangen kann), Proust oder Dostojewski ist. Und nein, das war jetzt gar nicht auf dich bezogen. Aber ich finde es halt gut, ganz außerordentlich gut - ohne deshalb die zahlreichen Mängel, die ich aber wohl an ganz anderen Stellen sehe als du (Originalität ist mir z.B. ziemlich Wumpe, das ist so ein komisches neuzeitliches Kriterium, mit dem ich nie viel anfangen konnte), leugnen zu müssen.

Und zum (bisherigen) Ende hin wird dann doch ein Bisschen zu oft versucht, irgendwelche Schockmomente einzubauen, die aber nicht mehr schockieren, wenn man schon so viele davon hatte. Ich meine: Der Tod eines Protagonisten ist ja erst einmal sehr aufrüttelnd. Wenn das dann aber gehäuft vorkommt, dann zuckt man hernach nur noch mit den Schultern, wenn wieder einer über die Wupper geht. Ja, spätestens mit Jon Snow und Robert Strong nehmen die Tode von Hauptcharakteren und die Zombies in Westeros doch langsam Überhand...

die oftmals nichtmal sympathisch sind

Ich fände es auch ziemlich langweilig, wenn sie das alle wären, und weiß gar nicht, warum Protagonisten immer sympathisch sein müssen. Ich finde es auch viel beeindruckender, wenn ein Autor es schafft, mich selbst für eine Cersei oder Sansa zu interessieren und mir deren POV-Kapitel erträglich zu machen, als wenn es jetzt nur die ganze Zeit um Eddard Starks ginge (nicht dass der einfach durchgängig sympathisch wäre).

Sir Ewek Emelot

12.11.2013, 20:34

Ja, genau dieses Urteil habe ich noch bei jedem modernen und besonders bei jedem Fantasybuch von meist jeweils einer ganzen Reihe von Leuten gehört; ganz besonders wenn ein Buch erfolgreich ist, ist es ja sowieso grundsätzlich immer überhyped, ist ja bei Harry Potter nicht anders gewesen :dnuhr: Und oft traut man sich ja kaum noch, irgendetwas nicht für "einfache Kost" zu halten, was nicht gerade von James Joyce (mit dem z.B. ICH nichts anfangen kann), Proust oder Dostojewski ist. Und nein, das war jetzt gar nicht auf dich bezogen. Aber ich finde es halt gut, ganz außerordentlich gut - ohne deshalb die zahlreichen Mängel, die ich aber wohl an ganz anderen Stellen sehe als du (Originalität ist mir z.B. ziemlich Wumpe, das ist so ein komisches neuzeitliches Kriterium, mit dem ich nie viel anfangen konnte), leugnen zu müssen.
Oh gott, Proust!:scared:

Originalität kann auf vielen Ebenen stattfinden, und irgendwo sollte sich ein Buch schon als etwas empfehlen, das im Kontext der ganzen Literatur seine Daseinsberechtigung hat.

Ich fände es auch ziemlich langweilig, wenn sie das alle wären, und weiß gar nicht, warum Protagonisten immer sympathisch sein müssen. Ich finde es auch viel beeindruckender, wenn ein Autor es schafft, mich selbst für eine Cersei oder Sansa zu interessieren und mir deren POV-Kapitel erträglich zu machen, als wenn es jetzt nur die ganze Zeit um Eddard Starks ginge (nicht dass der einfach durchgängig sympathisch wäre).

Ich finde viele von denen aber auch nicht besonders interessant. Der einzige, wirklich interessante Charakter ist vermutlich sowieso Tyrion. In allen andern Fällen bin ich mittlerweile eher angeödet. Um es mit El Toro sagen: "Das habe ich alles schon anderswo gelesen, und zwar besser."

Jünger des Xardas

12.11.2013, 20:48

Oh gott, Proust!:scared: Siehst du, den finde ich im Gegensatz zu Joyce absolut super :dnuhr:

Originalität kann auf vielen Ebenen stattfinden, und irgendwo sollte sich ein Buch schon als etwas empfehlen, das im Kontext der ganzen Literatur seine Daseinsberechtigung hat. Ich gehe da nicht nach Daseinsberechtigung und würde die auch dem miserabelsten Buch auf Erden niemals absprechen. Aber wenn ich über Daseinsberechtigung entscheiden müsste, wäre Originalität wohl so ziemlich das letzte Kriterium, das mir einfiel.

Ich finde viele von denen aber auch nicht besonders interessant. Der einzige, wirklich interessante Charakter ist vermutlich sowieso Tyrion. In allen andern Fällen bin ich mittlerweile eher angeödet. Uninteressant fand ich bestenfalls so POV-Charaktere wie Quentyn Martell oder Areo Hotah. Jetzt plötzlich neben den richtigen POV-Charakteren noch welche einzuführen, die vielleicht zwei oder drei Kapitel kriegen, sich gar nicht entfalten dürfen, und im Grunde nur dafür da sind, dass der Leser die Handlung dort verfolgen kann, wo gerade kein richtiger

Protagonist in der Nähe ist, war eine ziemlich dämliche Idee. Da hätte lieber von Anfang an ein richtiger Dorne- und ein richtiger Ironman-Charakter hergesollt oder so.

Um es mit El Toro sagen: "Das habe ich alles schon anderswo gelesen, und zwar besser."

Tja, ich halt nicht. Aber wer weiß, vielleicht lese ich ja einfach zu wenig :dnuhr: Ich glaube, mein letztes Fantasybuch vor A Song of Ice and Fire war der Hexer (den wiederum finde z.B. ich ziemlich mittelmäßig und überbewertet; so scheiden sich halt die Geister).

Sir Ewek Emelot

12.11.2013, 21:21

Siehst du, den finde ich im Gegensatz zu Joyce absolut super :dnuhr:

Ich gehe da nicht nach Daseinsberechtigung und würde die auch dem miserabelsten Buch auf Erden niemals absprechen. Aber wenn ich über Daseinsberechtigung entscheiden müsste, wäre Originalität wohl so ziemlich das letzte Kriterium, das mir einfiel.

Uninteressant fand ich bestenfalls so POV-Charaktere wie Quentyn Martell oder Areo Hotah. Jetzt plötzlich neben den richtigen POV-Charakteren noch welche einzuführen, die vielleicht zwei oder drei Kapitel kriegen, sich gar nicht entfalten dürfen, und im Grunde nur dafür da sind, dass der Leser die Handlung dort verfolgen kann, wo gerade kein richtiger Protagonist in der Nähe ist, war eine ziemlich dämliche Idee. Da hätte lieber von Anfang an ein richtiger Dorne- und ein richtiger Ironman-Charakter hergesollt oder so.

Tja, ich halt nicht. Aber wer weiß, vielleicht lese ich ja einfach zu wenig :dnuhr: Ich glaube, mein letztes Fantasybuch vor A Song of Ice and Fire war der Hexer (den wiederum finde z.B. ich ziemlich mittelmäßig und überbewertet; so scheiden sich halt die Geister).

Der Hexer ist hervorragend geschrieben.

Anstelle von Daseinsberechtigung kannst Du auch "Grund, warum ich das Buch lesen sollte" setzen, wenn Dir das lieber ist.

Und Proust... also, nachdem ich schon fünf Seiten darüber gelesen hatte, wie Swan irgendein besonderes, akkustisches Erlebnis beim Hören eines Musikstücks beschreibt, und dann vorgeblättert habe, um zu schauen, wie lange das noch geht, und festgestellt habe, dass das noch ungefähr ein Dutzend Seiten weitergeht, habe ich das Buch weggelegt und nie wieder angerührt. §ugly

Dead Frank

12.11.2013, 21:23

Und oft traut man sich ja kaum noch, irgendetwas nicht für "einfache Kost" zu halten, was nicht gerade von James Joyce (mit dem z.B. ICH nichts anfangen kann)

Ich hab zwar bisher noch nichts anderes von ihm gelesen, aber Ulysses war (wenn man es denn mithilfe von Analysen, Leseschlüsseln, Google Translate und Comics fertig kriegt) so von der Stimmung her super :D Von Proust kenne ich leider bisher ebenfalls nur die eine Stelle aus seinem Lebenswerk (wo der Typ sich durch das Tunken von Gebäck im Kaffee an seine Kindheit erinnert), auf die sich Literaturkritiker immer einen runterholen.

Jünger des Xardas

12.11.2013, 22:12

Der Hexer ist hervorragend geschrieben. Was auch immer da jetzt die Kriterien sind :p

Wobei es mir gar nicht so sehr um den Schreibstil geht. Der Hexer ist nicht schlecht, aber mir ist Sapkowski zu intellektuell. Außerdem geht es in den Büchern irgendwie um gar nichts und die Welt ist völlig undurchdacht. Das wirkt auf mich alles, als wäre der nie aus seinen Kurzgeschichten rausgekommen und als würde der einfach blindlings drauflos schreiben.

Anstelle von Daseinsberechtigung kannst Du auch "Grund, warum ich das Buch lesen sollte" setzen, wenn Dir das lieber ist. Na ja, das sind ja zwei ganz verschiedene Dinge. Es gibt einige sehr gute und wichtige Bücher (um mal das Wort Daseinsberechtigung zu vermeiden), die ICH nie lesen werde.

Umgekehrt geht es mir bei der Frage, ob ich ein Buch lese, nicht so sehr um dessen Daseinsberechtigung und auch nicht um Originalität, sondern einfach darum, ob es mir Freude macht und ich dabei irgendetwas gewinnen kann.

Und Proust... also, nachdem ich schon fünf Seiten darüber gelesen hatte, wie Swan irgendein besonderes, akkustisches Erlebnis beim Hören eines Musikstücks beschreibt, und dann vorgeblättert habe, um zu schauen, wie lange das noch geht, und festgestellt habe, dass das noch ungefähr ein Dutzend Seiten weitergeht, habe ich das Buch weggelegt und nie wieder angerührt. §ugly

Ja, genau darum geht es halt nunmal :p

Ich hab zwar bisher noch nichts anderes von ihm gelesen, aber Ulysses war (wenn man es denn mithilfe von Analysen, Leseschlüsseln, Google Translate und Comics fertig kriegt) so von der Stimmung her super :D Wenn ich ein Buch schon lese, dann will ich das ohne Analysen, Leseschlüssel, Google Translate (what? §ugly) oder Comics tun können. Nee, Joyce mag ja große Literatur sein (und ich spreche dem übrigens seine Daseinsberechtigung ganz und gar nicht ab; wenn ich an der je gezweifelt hätte, hätte Eliade das ausgeräumt, dessen Analysen mir wahrscheinlich mehr gebracht haben, als es die Lektüre der Bücher täte), aber mein Geschmack ist das nicht.

Laidoridas

12.11.2013, 22:14

Hat hier irgendwer Sky? Ich müsste da in ein paar Minuten in der Harald-Schmidt-Show im Publikum zu sehen sein. Wahrscheinlich wurden meine Lacher hinter die schlechtesten Gags überhaupt geschnitten, aber naja... Olli Dittrich

war jedenfalls auch da!

Breaking Bad, Sopranos, Firefly und Game of Thrones sind die einzigen der von dir genannten Serien, die ich kenne - und gehören zu dem bestem, was das TV überhaupt hervorgebracht hat.
Du findest Firefly also mittlerweile auch so gut wie es sich gehört? :)

Twin Peaks finde ich übrigens auch ziemlich gut, teilweise sogar richtig großartig, wobei es da halt immer wieder diese ZDF-Telenovela-Handlungsstränge gibt, die man sich lieber hätte sparen sollen. :D Aber allein wegen Dale Cooper und einer anderen Figur, die ich jetzt wegen Spoilergefahr lieber nicht nenne, lohnt es sich definitiv die Serie zu sehen!

Dead Frank

13.11.2013, 00:01

Twin Peaks finde ich übrigens auch ziemlich gut, teilweise sogar richtig großartig, wobei es da halt immer wieder diese ZDF-Telenovela-Handlungsstränge gibt, die man sich lieber hätte sparen sollen. :D Aber allein wegen Dale Cooper und einer anderen Figur, die ich jetzt wegen Spoilergefahr lieber nicht nenne, lohnt es sich definitiv die Serie zu sehen!

Du meinst sicher den Krater, den David Lynch zurückgelassen hat, als er Staffel zwei für eine Weile gerade nicht da war und so Zeugs wie den melodramatischen Schwarze-Witwe-Handlungsstrang, Ben Horne's Abstecher ins Land des Wahnshinns (bzw. des amerikanischen Bürgerkriegs) und praktisch jede Szene, in der Andy und Dick (und das verdamnte Waisenkind) anwesend sind, hervorgebracht hat. :p

Wobei ich sowas aber irgendwie auch interessant finde: Twin Peaks hat mal ganz nüchtern betrachtet gewaltige Makel. Man hat eine geniale erste Staffel, eine noch genialere erste Hälfte der zweiten Staffel, und eine Durstrecke voller Müll, bis zu den letzten paar Episoden der zweiten Staffel. Und dann auch kein richtiges Ende. Und am heutigen Standard von fantastisch geschriebenen Serien (Breaking Bad, etc.) gemessen wirken manche Stellen rückblickend wirklich enorm Telenovela-mässig.

Und trotz alldem ist es bis heute meine Lieblingsserie, weil am Ende die (damals wie heute) bahnbrechende freakige Atmosphäre einfach überwiegt.

Albert? Leland? BOB? Mike's Arm? :D

Wenn ich ein Buch schon lese, dann will ich das ohne Analysen, Leseschlüssel, Google Translate (what? §ugly) oder Comics tun können.

Na ja, das Problem bei Ulysses ist ja nicht mal das "Was bedeutet es?" auf der Ebene des Interpretierens. Also dass man es halt wie bei den meisten Büchern erst mal auf oberflächlicher Ebene lesen, und sich dann ans Analysieren von Kontext, Symbolen, Motiven, etc. machen kann.

Die grösste Wand zwischen dem heutigen Leser und Joyce's Werk ist viel schlichter: das "Was bedeutet es?!" auf der Ebene des simplen Verstehenkönnens, was zum Teufel dort überhaupt geschrieben steht. Kurz gesagt: Allgemein veraltete Ausdrucksweise gepaart mit Joyce's blumiger Ausdrucksweise und seinem Vorsatz möglichst viele Sprachen und Dialekteinflüsse einzubauen machen es einem halt nicht leicht. Man kann ja noch gar nicht zwischen den Zeilen lesen, wenn man noch nicht mal den groben Plot versteht. Deswegen hatte ich während dem Lesen halt oft den Google Übersetzer nebendran offen. Wobei nicht mal der alle diese altenglischen Ausdrücke kennt.

Beispiel so eines Ulysses-Moments:

Mitten im Satz kommt der Einschub - "Agenbite. Oh Agenbite of Inwit!".

Wer zur Hölle ist dieser Agenbite von Inwit? §ugly

Es stellt sich heraus, dass Joyce auch einfach "Conscious", also "Gewissen" hätte schreiben können.

Wobei das jetzt nicht das beste Beispiel für einen nervigen Ulysses-Moment ist, da das Rückblickend eigentlich ein toller und einleuchtender Spruch ist.

The Again-Bite of Inner Wit. -> Dein Inneres Besseres Wissen beisst dich. Immer wieder.

Wenn das mal keine gute Beschreibung für "Gewissen" ist.

Man kann also nicht bestreiten, dass es sehr schön geschrieben ist. Allerdings zieht sich eine einzelne Buchseite somit extrem in die Länge, wenn sich jeder zweite Satz so auseinandernehmen lassen muss. :p

Laidoridas

13.11.2013, 00:39

Du meinst sicher den Krater, den David Lynch zurückgelassen hat, als er Staffel zwei für eine Weile gerade nicht da war und so Zeugs wie den melodramatischen Schwarze-Witwe-Handlungsstrang, Ben Horne's Abstecher ins Land des Wahnshinns (bzw. des amerikanischen Bürgerkriegs) und praktisch jede Szene, in der Andy und Dick (und das verdamnte Waisenkind) anwesend sind, hervorgebracht hat. :p

Ja, da hast du genau die Sachen genannt, die ich meinte. :D Wobei Andy und Dick eigentlich noch ganz in Ordnung gingen, und das Waisenkind war dann ja auch irgendwann einfach weg und alles in allem sowieso ziemlich egal.

§ugly

Diese ganze Geschichte mit Catherine, Ben und Josie zu Beginn der Serie ging auch manchmal so ein bisschen ins telenovelahafte hinein. Ben und Catherine haben mich da teilweise ganz konkret an das

Superschurkenschönheitschirurgenkillerpärchen aus "Tessa - Wege zum Glück" erinnert. :D Allerdings hat mir der Handlungsstrang dann gegen Ende hin immer besser gefallen, also hier wurde dann im Gegensatz zu den anderen von dir genannten Sachen noch was draus gemacht.

Und trotz alldem ist es bis heute meine Lieblingsserie, weil am Ende die (damals wie heute) bahnbrechende freakige Atmosphäre einfach überwiegt.

Albert? Leland? BOB? Mike's Arm? :D

Leland ist auch die Figur, die ich vorhin meinte - wie sich der Charakter in Staffel 2 entwickelt, ist einfach der absolute Wahnsinn. :D

Harivald

14.11.2013, 13:19

Wow! Ich habe heute in meinen zwei Freistunden Rhobs absolut ehrliche undsoweiter Story in einem Rutsch durchgelesen und kam aus dem Lachen nicht mehr heraus. Vor allem die Beschreibungen des Sumpflagers und der Ravenbug zwangen mir die Tränen in die Augen. §hehe

Aber für einen geeigneten Kommentar würden mir ohnehin die passenden Worte fehlen, deshalb belasse ich es mal dabei. In Ordnung, ihre Exzellenz? ;)

Skaddar

14.11.2013, 19:42

Ich habe heute Frauenshampoo gekauft. Und ich meine nicht, dass ich es für eine Frau gekauft habe.§ugly

John Irenicus

14.11.2013, 19:42

Skaddar wird mir leider zu weibisch.

Stonecutter

14.11.2013, 19:45

Laido, schreib die Söldners weiter!!!!

Laidoridas

14.11.2013, 21:18

Aber nicht dass die danach dann wieder jahrelang vergammeln!

DerGroßeDummeMann

14.11.2013, 21:21

Mich hat heut so eine aus dem Seminar angesprochen, dass sie von meinem Vortrag so angetan war, dass sie jetzt bei mir Nachhilfe in Analysis nehmen möchte, weil sie die erste Prüfung verhaun hat. Ich weiß nicht, ob ich da so Lust drauf habe. Vor allem ist sie mindestens fünfzehn Jahre älter als ich, weshalb mir das irgendwie komisch vorkäme, wenn ich ihr Nachhilfe gäbe. §ugly

Ich habe heute Frauenshampoo gekauft. Und ich meine nicht, dass ich es für eine Frau gekauft habe.§ugly

Wenn meines alle ist, benutze ich auch immer das Shampoo meiner Schwestern. Bisher ist mir der Schwanz noch nicht von abgefallen und da ich es nicht regelmäßig mache, haben sie noch nie etwas davon gemerkt. Ansonsten hätten sie, wie ich sie kenne, schon längst angefangen, über das Gewicht ihres Shampoos buchzuführen, und mich jedesmal anzumeckern, wenn weniger Shampoo in der Flasche ist als dort sein sollte.

Einmal nur habe ich aus Versehen Spülung statt Shampoo genommen und mich gewundert, warum die Haare nachher kein Stück gewaschener aussahen als vorher. Seitdem schaue ich auf die Etiketten, bevor ich mich an ihrem Shampoo vergeife.

Stonecutter

14.11.2013, 21:23

Wenn meines alle ist, benutze ich auch immer das Shampoo meiner Schwestern. Bisher ist mir der Schwanz noch nicht von abgefallen und da ich es nicht regelmäßig mache, haben sie noch nie etwas davon gemerkt. Ansonsten hätten sie, wie ich sie kenne, schon längst angefangen, über das Gewicht ihres Shampoos buchzuführen, und mich jedesmal anzumeckern, wenn weniger Shampoo in der Flasche ist als dort sein sollte.

Einmal nur habe ich aus Versehen Spülung statt Shampoo genommen und mich gewundert, warum die Haare nachher kein Stück gewaschener aussahen als vorher. Seitdem schaue ich auf die Etiketten, bevor ich mich an ihrem Shampoo vergeife.

§hele

Laidoridas

14.11.2013, 21:32

Irgendwer erklärt mir jetzt mal vernünftig diesen blöden Helene-Fischer-Möchtegernsmilie, ansonsten wird jeder derartige Post gnadenlos gelöscht! :mad:

MiMo

14.11.2013, 21:41

Irgendwer erklärt mir jetzt mal vernünftig diesen blöden Helene-Fischer-Möchtegernsmilie, ansonsten wird jeder derartige Post gnadenlos gelöscht! :mad:

"...will das Leben leben, wie 'nen Tanz auf dem Vulkaaaaaan..." \$tanz

John Irenicus

14.11.2013, 22:05

Darf ich dir die Erklärung auch faxen, Laido?

http://www.youtube.com/watch?v=cmuA_oeS73I

http://www.youtube.com/watch?v=N_Ib8RZHPF8

Laidoridas

14.11.2013, 22:19

Lieber nicht, dadurch gewinnst du viel zu viel Macht über mich! :scared:

"...wenn Sie ein Rezept oder eine Überweisung haben.

...

...

wollen." :D

DerGroßeDummeMann

14.11.2013, 22:53

http://www.youtube.com/watch?v=N_Ib8RZHPF8

Habt ihr bei dem Video auch so komische Vorschläge? §ugly

<http://upload.worldofplayers.de/files9/vvv.png>

MiMo

14.11.2013, 22:54

Ich hab ein dickes Problem. Steam hat mein Passwort plötzlich irgendwie nicht mehr gespeichert. Und da Steam mich damals, als die gehackt wurden, gezwungen hat, mein Passwort zu ändern, hab ich da eins, dass ich sonst nirgends habe. Auswendig kann ich das auch definitiv nicht, weil ich extra was Kompliziertes genommen hatte. Und die E-Mail-Adresse, an die der Verifizierungscode geschickt wird, scheint gmx gelöscht zu haben. :scared:

Was zum Geier mach ich denn jetzt? Meine einzige Hoffnung ist, dass ich den Zettel, auf dem ich mir das Passwort notiert habe, noch irgendwie wiederfinde. Suchen kann ich aber auch erst, wenn ich Mitte Dezember meinem Elternhaus mal wieder einen Besuch abstatte. §gnah

Stonecutter

14.11.2013, 22:57

Support anschreiben:dnuhr: Optimalerweise hat man vielleicht ein Spiel nicht digital erworben, z.B. Skyrim oder so, und hat noch den Key.

Ich habe übrigens für jeden Login ein eigenes Passwort:o

Laidoridas

14.11.2013, 22:58

Ich hab ein dickes Problem. Steam hat mein Passwort plötzlich irgendwie nicht mehr gespeichert. Und da Steam mich damals, als die gehackt wurden, gezwungen hat, mein Passwort zu ändern, hab ich da eins, dass ich sonst nirgends habe. Auswendig kann ich das auch definitiv nicht, weil ich extra was Kompliziertes genommen hatte. Und die E-Mail-Adresse, an die der Verifizierungscode geschickt wird, scheint gmx gelöscht zu haben. :scared:

Was zum Geier mach ich denn jetzt? Meine einzige Hoffnung ist, dass ich den Zettel, auf dem ich mir das Passwort notiert habe, noch irgendwie wiederfinde. Suchen kann ich aber auch erst, wenn ich Mitte Dezember meinem Elternhaus mal wieder einen Besuch abstatte. §gnah

Hast du irgendein Steam-Spiel als Ladenversion, also wo dann ein Zettel mit dem Steam-Key dabei ist? Dann kannst du dir das Passwort über den Steam-Support (da gibt es so eine eigene Sektion auf der Steam-Homepage, für die man sich nochmal unabhängig vom Steam-Account registrieren muss) zurücksetzen lassen. Dir wird dann da ein Code angezeigt, den du auf den Zettel mit dem Steam-Key schreiben musst; danach musst du den Zettel abfotografieren oder einscannen und das dann beim Steam-Support hochladen, und dann wird dir nach ein paar Tagen das Passwort zurückgesetzt.

Tja, und jetzt rate mal woher ich das weiß. §ugly

Stonecutter

15.11.2013, 00:32

Kennt ihr noch den Kolorator? Orki, Rhobar und ich unterhalten uns gerade über alte Storyforum-Erinnerungen, dabei kam ich auf den Kolorator. Der war echt großartig§danke

John Irenicus

15.11.2013, 10:02

der KOLORATOR! Seine Schöpfungen bleiben unvergessen. :gratz

Von dem würde ich mir ja gerne mal wieder was KOLORIEREN lassen. Also KOLORATOR, falls du das hörst, ich wäre dir sehr gebunden wenn du uns mal wieder mit deiner Kunst ergötzen lassen würdest! Schließlich gibt sich so ein Ausnahmskünstler nicht selten die Ehre! Seine Verdienste sprechen für sich! §danke

alibombali

15.11.2013, 10:15

Verlinkt doch bitte mal ein Werk von diesem KOLORATOR.

Jünger des Xardas

15.11.2013, 11:58

Na ja, das Problem bei Ulysses ist ja nicht mal das "Was bedeutet es?" auf der Ebene des Interpretierens. Also dass man es halt wie bei den meisten Büchern erst mal auf oberflächlicher Ebene lesen, und sich dann ans Analysieren von Kontext, Symbolen, Motiven, etc. machen kann.
Die grösste Wand zwischen dem heutigen Leser und Joyce's Werk ist viel schlichter: das "Was bedeutet es?!" auf der Ebene des simplen Verstehenkönnens, was zum Teufel dort überhaupt geschrieben steht.
Das war auch vor allem darauf bezogen, dass der Google Translator so ziemlich das letzte mittel ist, zu dem ich greifen würde, um mir irgendetwas übersetzen zu lassen :p

Ich habe heute Frauenshampoo gekauft. Und ich meine nicht, dass ich es für eine Frau gekauft habe.Şugly
Ich habe nie verstanden, wo jetzt der Unterschied zwischen Männer- und Frauenshampoo ist, und ich weiß auch nicht, ob meins für Männer, Frauen oder Dackel gedacht ist :dnuhr:

Mich hat heut so eine aus dem Seminar angesprochen, dass sie von meinem Vortrag so angetan war, dass sie jetzt bei mir Nachhilfe in Analysis nehmen möchte, weil sie die erste Prüfung verhaufen hat. Ich weiß nicht, ob ich da so Lust drauf habe. Vor allem ist sie mindestens fünfzehn Jahre älter als ich, weshalb mir das irgendwie komisch vorkäme, wenn ich ihr Nachhilfe gäbe. Şugly

Ich habe auch schon welchen Nachhilfe gegeben, die mir zwanzig oder mehr Jahre voraus hatten. Das Alter hat mich da nie gekümmert.
Aber ich kenne seit einiger Zeit auch das Problem, dass mich ständig jemand um Nachhilfe bittet und ich einfach nicht weiß, wie ich den los werden soll, ohne unfreundlich zu werden Şugly

Verlinkt doch bitte mal ein Werk von diesem KOLORATOR.
<http://upload.worldofplayers.de/files3/furcherrypie.jpg>
Şdanke

Harivald

15.11.2013, 13:46

Verlinkt doch bitte mal ein Werk von diesem KOLORATOR.
Echt ey! :o

Und empfiehlt noch mehr solcher Schlager!

alibombali

15.11.2013, 14:26

Aber ich kenne seit einiger Zeit auch das Problem, dass mich ständig jemand um Nachhilfe bittet und ich einfach nicht weiß, wie ich den los werden soll, ohne unfreundlich zu werden Şugly
"Nee, sorry, da hab ich momentan nicht genug Zeit für."
Wäre ja nicht mal gelogen.
edit. also bei mir nicht. Wie das bei dir ist, weiß ich ja nicht. :D

<http://upload.worldofplayers.de/files3/furcherrypie.jpg>
Şdanke

Und der war mal hier im Forum, oder wie?
Und der dachte echt, er hätte die mega skills? :D

DerGroßeDummeMann

15.11.2013, 14:30

Verlinkt doch bitte mal ein Werk von diesem KOLORATOR.

Ich bin durch die Tücken der Suchfunktion mal zufällig auf ihn gestoßen. Neben seinem künstlerischen Können, von dem JudeX ja bereits eine Kostprobe verlinkt hat, gehören seine Posts zu dem lustigsten was die Taverne zum hungrigen Schattenläufer zu bieten hat(te).
Siehe z.B. hier (<http://forum.worldofplayers.de/forum/threads/711751-OT-Taverne-zum-hungrigen-Schatten%C3%A4ufer-35-Zuviel-Schokli-ist-nicht-gut/page9?p=11231384#post11231384>), aber auch die ganze Geschichte, wie er so total von Cherry Pies Geschichte begeistert ist und John anmacht, weil er dieselbe schamlos niedermache. Şugly
Den Beginn dieser Episode findest du hier (<http://forum.worldofplayers.de/forum/threads/585921-OT-Taverne-zum-hungrigen-Schatten%C3%A4ufer-28-Legen-warte-es-kommt-gleich-D%C3%84R!/page7?p=9214094#post9214094>).

Und der war mal hier im Forum, oder wie?
Und der dachte echt, er hätte die mega skills? :D

Er ist ja angeblich Jugendbuchillustrator. Şugly

Sir Ewek Emelot

15.11.2013, 14:36

Leseempfehlung vor allem an Jüdex: "Über eine Entdeckung, nach der alle neue Kritik der reinen Vernunft durch eine ältere entbehrlich gemacht werden soll" (1790)

Natürlich ist das eine Schrift von Immanuel Kant (schließlich ist die Empfehlung von mir).

Die Schrift wird Dir, Jüdex, aus zwei Gründen gefallen: Erstens zeigt sie, dass Kant ziemlich viel Witz hat und hervorragend polemisieren kann, und zweitens ist sie sehr hilfreich, wenn man seine Erkenntnistheorie besser verstehen will.

Im Hintergrund steht eine Schrift eines Mannes namens Eberhard, der die im damaligen Deutschland traditionelle Philosophie von Leibniz, Wolff und Baumgarten vertrat. Eberhard meinte nun, seine Idole gegen die kantische Kritik verteidigen zu müssen, und tat dies, indem er deren Problem als in der leibnizschen Philosophie schon gelöst ansah, dass also die Vernunftkritik schon bei Leibniz stattgefunden habe, nur eben besser als bei Kant.

Darauf bezugnehmend zerlegt Kant nun ziemlich genüsslich die Argumentation Eberhards, wobei viele seiner Punkte aus der "Kritik" dadurch verständlicher werden, dass er seine Thesen hier im Lichte von Einwänden darstellen muss.

Das macht einiges klarer und dabei räumt Kant mit vielen Missverständnissen auf.

Die Schrift ist also rhetorisch ein Genuss (gerade für Dich, der Du ja auch gerne mal ein Bisschen polemisch wirst, bzw. der Du ja einigen Spaß beim steirbaren Diskutieren hast), und sie ist bezüglich der Transzendentalphilosophie inhaltlich erhellend.

alibombali

15.11.2013, 14:44

Ich bin durch die Tücken der Suchfunktion mal zufällig auf ihn gestoßen. Neben seinem künstlerischen Können, von dem JüdeX ja bereits eine Kostprobe verlinkt hat, gehören seine Posts zu dem lustigsten was die Taverne zum hungrigen Schattenläufer zu bieten hat(te).

Siehe z.B. hier (<http://forum.worldofplayers.de/forum/threads/711751-OT-Taverne-zum-hungrigen-Schatten%C3%A4ufer-35-Zuviel-Schokli-ist-nicht-gut/page9?p=11231384#post11231384>), aber auch die ganze Geschichte, wie er so total von Cherry Pies Geschichte begeistert ist und John anmacht, weil er dieselbe schamlos niedermache. Şugly

Den Beginn dieser Episode findest du hier (<http://forum.worldofplayers.de/forum/threads/585921-OT-Taverne-zum-hungrigen-Schatten%C3%A4ufer-28-Legen-warte-es-kommt-gleich-D%C3%84R!/page7?p=9214094#post9214094>).

Er ist ja angeblich Jugendbuchillustrator. Şugly

Şugly

Er hat es John einfach derppp gegeben:

"Ich denke nicht dass ich für jemanden wie dich eine Geschichte bemalen würde."

alibombali

15.11.2013, 15:47

ich habe gestern übrigens mit meinem Mitbewohner Lego gebaut. ^2^

Mein Mitbewohner hatte sich nen Haufen Steine von ebay ersteigert und will sich ein Joshi-Ei bauen.

Da hab ich gestern mal mit ihm gebaut!

einmal das Raumschiff im Weltraum

<http://upload.worldofplayers.de/files9/PB150517.JPG>

Und einmal auf seinem kleinen "Raumdock". ^2^

<http://upload.worldofplayers.de/files9/PB150515.JPG>

Laidoridas

15.11.2013, 16:52

Ja, der Kolorator, der war schon einer... zu schade, dass der wohl niemals wieder zu uns zurückkehren wird. :(

ich habe gestern übrigens mit meinem Mitbewohner Lego gebaut. ^2^

Ich hab grad zuerst "Lago" gelesen. Gothic 3 muss unterbewusst wohl doch mehr Eindruck auf mich gemacht haben, als ich dachte. :D

Stonecutter

15.11.2013, 16:59

Ja, der Kolorator, der war schon einer... zu schade, dass der wohl niemals wieder zu uns zurückkehren wird. :(

Na so was. Ich könnte schwören, dass er noch immer unter uns ist:eek:

Laidoridas

15.11.2013, 17:02

Na so was. Ich könnte schwören, dass er noch immer unter uns ist:eek:
Ich weiß, was du meinst. Solange wir noch die Koloration von ihm haben, die ein Stückchen seiner unsterblichen Seele in sich trägt, solange ist auch sein schöpferischer Geist noch immer unter uns. :)

Skaddar

15.11.2013, 18:13

Wenn meines alle ist, benutze ich auch immer das Shampoo meiner Schwestern. Bisher ist mir der Schwanz noch nicht von abgefallen und da ich es nicht regelmäßig mache, haben sie noch nie etwas davon gemerkt. Ansonsten hätten sie, wie ich sie kenne, schon längst angefangen, über das Gewicht ihres Shampoos buchzuführen, und mich jedesmal anzumeckern, wenn weniger Shampoo in der Flasche ist als dort sein sollte.
Einmal nur habe ich aus Versehen Spülung statt Shampoo genommen und mich gewundert, warum die Haare nachher kein Stück gewaschener aussahen als vorher. Seitdem schaue ich auf die Etiketten, bevor ich mich an ihrem Shampoo vergeife.

Naja, ich habe das Shampoo vor allem wegen der Nachwirkungen des seltsamsten Traums jemals gekauft, den ich ja mal in der Taverne beschrieben habe.§ugly

Und der Kolorator war ein übermächtiges Genie. Wir waren nur zu blind, sein Talent damals zu erkennen, und nun müssen wir hier ein Dasein in Mittelmäßigkeit fristen. :(

DerGroßeDummeMann

15.11.2013, 19:05

Naja, ich habe das Shampoo vor allem wegen der Nachwirkungen des seltsamsten Traums jemals gekauft, den ich ja mal in der Taverne beschrieben habe.§ugly

Präziser bitte. §list

Skaddar

15.11.2013, 19:12

Präziser bitte. §list

Das findet das SF bestimmt zu seltsam. Außer ali natürlich!

MiMo

15.11.2013, 19:16

Das findet das SF bestimmt zu seltsam. Außer ali natürlich!

ZU seltsam finde ich ihn bestimmt nicht. :o

Skaddar

15.11.2013, 19:23

ZU seltsam finde ich ihn bestimmt nicht. :o

Der Traum (<http://forum.worldofplayers.de/forum/threads/1293689-OT-Taverne-zum-hungrigen-Schattenl%C3%A4ufer-116-%E2%80%93-You-don-t-have-to-be-old-to-be-wise/page3?p=21753601#post21753601>) und das Ende dürfte begründen, wieso ich mir das Shampoo gekauft habe...§ugly

DieKleineKlugeFrau

15.11.2013, 19:25

Das findet das SF bestimmt zu seltsam. Außer ali natürlich!

Warum ausgerechnet ali? §ugly

edit:

Der Traum (<http://forum.worldofplayers.de/forum/threads/1293689-OT-Taverne-zum-hungrigen-Schattenl%C3%A4ufer-116-%E2%80%93-You-don-t-have-to-be-old-to-be-wise/page3?p=21753601#post21753601>) und das Ende dürfte begründen, wieso ich mir das Shampoo gekauft habe...§ugly

Das erklärt immer noch nicht die mysteriösen Nachwirkungen. :o

Anders formuliert: Möchtest du A) nur schönes, langes, duftendes Haar oder dich B) in Zukunft auch allgemein ein bisschen femininer gebärden.

Skaddar

15.11.2013, 19:29

Warum ausgerechnet ali? §ugly

Wer es schade findet, dass er heterosexuell ist, befürwortet alle Arten des queer-Seins!

MiMo

15.11.2013, 19:31

Wer es schade findet, dass er heterosexuell ist, befürwortet alle Arten des queer-Seins!

Und alle anderen automatisch nicht oder wie? :p
Dabei kann ich doch gar nicht bedauern, dass ich heterosexuell bin. :(

DieKleineKlugeFrau

15.11.2013, 19:32

Wer es schade findet, dass er heterosexuell ist, befürwortet alle Arten des queer-Seins!

Trotzdem gehört er hier zur straighten Minderheit.

Skaddar

15.11.2013, 19:35

Trotzdem gehört er hier zur straighten Minderheit.

Das stimmt auch wieder. Aber ich finde es selbst irgendwie seltsam, woran ich in letzter Zeit denke, vor allem, da ich nicht weiß, ob ich nicht einfach nur Leute schockieren möchte. Oder ob ich nicht einfach vollkommen durch bin.

alibombali

15.11.2013, 19:38

Ich bin aber doch nur zu 96,2% hetero!!!

Aber wo wir gerade wieder davon sprechen... MiMo, wie fandest du eigentlich den Sänger, den ich dir vor nem Monat oder so mal gezeigt hab, weil ich ihn überraschenderweise gut fand? :)

DieKleineKlugeFrau

15.11.2013, 19:41

Ich vermisse übrigens Lena. :(

MiMo

15.11.2013, 19:41

Ich bin aber doch nur zu 96,2% hetero!!!

Aber wo wir gerade wieder davon sprechen... MiMo, wie fandest du eigentlich den Sänger, den ich dir vor nem Monat oder so mal gezeigt hab, weil ich ihn überraschenderweise gut fand? :)

Öööööhm.... Ich kann mich daran erinnern, dass du mir irgendwen gezeigt hast, und sogar noch bruchstückhaft an die Einrichtung in dem Video, aber wie der aussah... :grinundwe
Ich meine aber, dass der mir nicht so sehr zusagte, jedoch definitiv nicht hässlich war.

Skaddar

15.11.2013, 19:42

Ich vermisse übrigens Lena. :(

Ich auch. In ihrem Forum lässt sie sich auch nicht mehr blicken.:(

Jünger des Xardas

15.11.2013, 22:05

"Nee, sorry, da hab ich momentan nicht genug Zeit für."
Wäre ja nicht mal gelogen.
edit. also bei mir nicht. Wie das bei dir ist, weiß ich ja nicht. :D

Ja, habe ich ja schon so gemacht. Aber das ganze Semester lang geht das ja auch nicht immer.
Ich bin einfach viel zu nett. Oder viel zu sehr von mir selbst eingenommen. :(

@Ewek: Danke, werde ich mir zu Gemüte führen!

DerGroßeDummeMann

16.11.2013, 10:55

Nur zur Erinnerung an alle, die vielleicht noch teilnehmen möchten: Heute so gegen Mitternacht läuft die Frist zur Wichtelanmeldung ab. Irgendwann Morgen wird es dann die PNs von mir geben und irgendwann müsste ich auch noch ein Pläuschchen mit dem Weihnachtsmann halten, damit er rechtzeitig die Geschenke austeilern kann. Falls ihn hier einer kennt (und ich bin sicher, dass zumindest John ihn kennt), könnte dieser jemand dem Weihnachtsmann von meinem Gesuch ausrichten?

Harivald

16.11.2013, 16:01

Hach, ich freue mich schon so heftigst darauf. Hoffentlich kriege ich Ewek. ^2^

Und ein gewisser "Weihnachtsmann" ist mir nicht bekannt. Wer soll n das sein?
Bei uns bringt immer der Storch die Geschenke. ;)

Laidoridas

16.11.2013, 16:04

Der Weihnachtsmann ist er hier (<http://forum.worldofplayers.de/forum/members/135314-Der-Weihnachtsmann>).

Ich habe mir ja schon für ein paar Leute potentielle Geschichten überlegt und ärger mich da eigentlich selber drüber, weil ich jetzt genau weiß, dass ich von denen schonmal keinen zugelost bekommen werde. :D

Harivald

16.11.2013, 16:06

Der Weihnachtsmann ist er hier (<http://forum.worldofplayers.de/forum/members/135314-Der-Weihnachtsmann>).
§hehe

Aber kommt mir irgendwie bekannt vor, das Profilbild. §kratzt
Ach was, ist wohl n Irrtum.

DerGroßeDummeMann

16.11.2013, 16:27

Der Weihnachtsmann ist er hier (<http://forum.worldofplayers.de/forum/members/135314-Der-Weihnachtsmann>).

Ich habe mir ja schon für ein paar Leute potentielle Geschichten überlegt und ärger mich da eigentlich selber drüber, weil ich jetzt genau weiß, dass ich von denen schonmal keinen zugelost bekommen werde. :D

Das habe ich bisher auch jedes Mal gemacht und immer habe ich wen anders bekommen. Das ist ja auch irgendwie das Schöne, dass man total vom Los überrascht wird.

John Irenicus

16.11.2013, 18:10

Ich versuche gerade deshalb jetzt die letzten paar Stunden möglichst nicht daran zu denken. :D

alibombali

16.11.2013, 18:31

Ich freu mich auch schon. ^2^

Jünger des Xardas

16.11.2013, 20:28

Ich weiß nicht, ob ich das schonmal erzählt habe, aber wir müssen für den Bachelor ja auch irgendwann ein Praktikum machen. Damit nicht genug muss man aber auch ein insgesamt zehnstündiges Kolloquium besuchen, in dem man auf die Bewerbung und das Praktikum vorbereitet werden soll. Das habe ich jetzt gestern 16-20 und heute 10-16 Uhr hinter mich gebracht...

Die Dozentin war so eine rotgefärbte, hipsterbebrillte, dicke, piepsstimmige Mittzwanzigerinenddreißigerin mit Ich-hab-euch-alle-lieb-Gehabe, die Mediation und Erwachsenenpädagogik studiert hat, der Typ Frau, der in der U-Bahn grundsätzlich IMMER damit beschäftigt ist, seine kleine Tochter zu mobben und zu eben solcher Zicke zu erziehen, wie er es selbst ist. Die hat uns erstmal jedem ein Bonbon gegeben.

Dann ging das Ganze los mit einem Kennlernspiel. Ich weiß nicht, wer mal die Idee zu Kennlernspielen hatte, aber ich hoffe für ihn, dass ich es auch nie herausfinde. Unseres bestand aus einem Bingospiel. Dabei bekam jeder einen Zettel mit fünf mal fünf Feldern, in denen dann so Sachen standen wie „Die Person hatte in ihrem Bewerbungsgespräch einen überraschenden Moment“, „Die Person fährt täglich Fahrrad“, „Die Person hat schon mehr als zehn Bewerbungen verschickt“ und dergleichen. Und damit mussten wir dann herumgehen, mit den anderen reden und ihre Namen in die passenden Felder eintragen, bis wir halt "Bingo!" rufen konnten.

Dann sollten wir uns in Gruppen zusammenfinden und beraten, was wir uns von dem Kurs wünschen (wobei ich im Nachhinein sagen kann, dass auf kaum einen dieser Wünsche ernsthaft eingegangen wurde) und was wir uns nicht wünschen (da waren sich alle, sowohl in meiner Gruppe als auch in den anderen, einig, dass wir keine Rollenspiele wollten; das gab's aber später natürlich trotzdem).

Danach sollten wir dann einen Vierpunktekatalog erstellen: Welche Kenntnisse und Fähigkeiten habe ich in Beruf, Schule und Studium bereits erworben? Wie würde ich mich charakterisieren? (Dabei hat unter anderem eine Kommilitonin erklärt bekommen, dass "belastbar" besser wäre als "stressresistent", weil in Letzterem "Stress" drinsteckt und das unterbewusst negative Assoziationen beim Personalchef auslöst §ugly) Wie würden meine Freunde mich charakterisieren? Was aus den ersten drei Antworten will ich im Bewerbungsgespräch anbringen? Darauf sollten wir an drei Situationen denken, in denen wir vor Problemen oder Herausforderungen standen, überlegen, wie wir das Schritt für Schritt gelöst haben, was das Ergebnis war und was für Fähigkeiten wir dabei erworben haben. Als Höhepunkt des Abends kam dann der "elevator pitch": Wir sollten uns vorstellen, wir träfen den Chef des Unternehmens, bei dem wir uns bewerben wollen, im Aufzug und hätten maximal neunzig Sekunden, ihn von uns zu überzeugen (sowas passiert mir ja täglich). Jeder von uns sollte eine kleine Rede vorbereiten und dann vortragen (meine habe ich natürlich jetzt auswendig gelernt und werde sie jetzt für den Rest meines Lebens jederzeit herunterbeten können; ich bin also super vorbereitet, wenn ich mal meinen zukünftigen Chef im Aufzug treffe).

Unsere Dozentin meinte, jeder von uns habe während der Vorträge der anderen ein Tier in sich: Das Trüffelschwein, das die ganzen guten Trüffel in der Erde finde. Aber wir hätten auch noch einen Aasgeier in uns, der das ganze Aas herauspicke. Das war so die Stelle, wo ich mich fragte, ob ich mich am Anfang verhöhrt hatte und die nicht eher Grundschulpädagogik studiert hat (die hatte auch noch zu beiden Tieren so ein Kärtchen mit lustigem Bild des Tieres darauf, das sie beim Erklären hochhielt; außerdem hatte die vorne so eine typische Klangschale, um alle zur Ruhe zu bringen, und einen dieser typischen Lehrerbälle, die auch gerne bei Kennlernspielen zum Einsatz kommen §ugly).

Am Ende gab's dann noch eine Hausaufgabe (um 20 Uhr, wo es heute um 10 Uhr losging...): Eine Stellenausschreibung aus unserer Wunschbranche mitbringen (ja, wenn ich halt eine hätte şugly).

Heute gab's zu Anfang wieder ein Bonbon für jeden. Dann hat sie zwei Stunden über das Bewerbungsschreiben referiert, und so wichtige Fragen beantwortet wie "Sollte ich da wirklich von Hand unterschreiben?" (immerhin wird ja heutzutage die Handschrift auch schon analysiert!), "Nehme ich für die Bewerbung dickes oder dünnes Papier?" oder "Nehme ich ein Bewerbungsfoto, das im Fotostudio aufgenommen wurde, oder ein Privatfoto? (Antwort: Fotostudio; die Wand im Hintergrund muss unbedingt komplett weiß sein!!!).

Dann fanden wir uns in Gruppen zusammen und sollten „Dos und Don'ts“ der Körpersprache sammeln, die dann einer pro Gruppe pantomimisch darstellen sollte, während die anderen Gruppen erraten mussten, was gemeint ist. Da haben wir dann gelernt, dass Arme verschränken, Füße unter den Stuhl stellen und Brille zurechtrücken ganz böse sind! Ach ja, und dass man unbedingt sein Gegenüber nachahmen muss, weil Menschen das unbewusst ganz toll finden, wenn jemand ihre Körpersprache kopiert!

Später kam es dann noch zum Rollenspiel, obwohl wir das ja alle abgelehnt hatten. Zum Glück war das eine Gruppenarbeit, bei der wir auch auf den Hof oder in den Gang durften. Eigentlich sollte da einer den Bewerber spielen und einer den Personaler (das ist so ein neues Unwort, was ich in dem Kurs gelernt habe), wobei Letzterer schon ein paar vorgefertigte Fragen mitbekam, die er stellen sollte. Da wir da aber unbeaufsichtigt waren, hat das niemand so wirklich ernst genommen, und das ging dann in etwa so: „Warum wollen sie sich hier bei uns im Bereich xy bewerben?“ („xy“ stand halt so auf dem Blatt) - „Tja, ich habe bisher immer mit z gearbeitet und wollte mich mal weiterbilden.“ „Ich sehe, sie hatten schon andere Jobs und Praktika.“ - „Da sehen sie falsch.“ „Haben sie da irgendwelche Erfahrungen mit Mobbing gemacht?“ - „Als Opfer oder Täter?“ Etc.

Am Ende haben wir dann noch gängige Fragen besprochen, die so im Bewerbungsgespräch gestellt werden, und Tipps erhalten (die meistens lauteten "Lügt den halt einfach an, wenn er eine unangenehme Frage stellt"). Es gab dann auch noch so Tipps zum Auftreten: Immer overdressed sein, egal wo man sich bewirbt! Jacket beim Sitzen aufmachen, aber nur wenn das auch das Gegenüber tut! Usw.

Dann gab es am Ende noch einen Evaluationsbogen, der wie immer null Aussagekraft hatte und so beschaffen war, dass man selbst bei einem Scheißkurs wie diesem die Hälfte der Fragen positiv beantworten musste („konntest du dich immer melden?“ - ja, aber ich hab's lieber vermieden; „wurden deine Erwartungen erfüllt?“ - freilich, nur wieso fragt niemand, ob positive oder negative Erwartungen? Usw.). Die letzte Frage fragte, ob wir für den Kurs auch Geld bezahlen würden, wenn er als umfangreichere Veranstaltung angeboten würde. Da habe ich einfach mal „Nein!“ hingeschrieben.

Ich habe mich nicht mehr so sehr gefühlt, als hätte ich wertvolle Lebenszeit komplett sinnlos vergeudet, seit ich das letzte Mal am Sportunterricht teilnehmen musste.

John Irenicus

16.11.2013, 20:58

„Haben sie da irgendwelche Erfahrungen mit Mobbing gemacht?“ - „Als Opfer oder Täter?“

şhehe

Du tust mir leid, JüdeX... aber immerhin hattest du so jetzt diese Spiezen Story zu erzählen. :D

Laidoridas

17.11.2013, 00:57

Genau, und zwei Bonbons konntest du auch abgreifen! :D

Harivald

17.11.2013, 01:07

@Wichtelstoryzuteilung: şlist

Laidoridas

17.11.2013, 01:11

@Wichtelstoryzuteilung: \$ausheck

Harivald

17.11.2013, 01:13

Ich muss mich grad echt beherrschen, um es nicht laut rauszuposaunen. şgnah

Laidoridas

17.11.2013, 01:17

Nu ist aber gut, bloß nicht! Das macht ja die ganze Spannung kaputt!

Harivald

17.11.2013, 01:19

Nu ist aber gut, bloß nicht! Das macht ja die ganze Spannung kaputt!

Nein. Das will ich natürlich nicht bewirken. Dann denke ich mir mal was für x (şlist) aus.

alibombali

17.11.2013, 01:59

@Wichtelstoryzuteilung: şhele

Skaddar

17.11.2013, 09:52

Jetzt freu ich mich auch richtig aufs Wichteln.§list

Stonecutter

17.11.2013, 11:00

Ja toll. Jetzt wollte ich mich gerade anmelden, so ein Pech aber auch!

John Irenicus

17.11.2013, 11:17

@Wichtelstoryzuteilung: <http://www.worldofugly.de/ugly/065.gif>**Skaddar**

17.11.2013, 11:51

Also, DGDM, das ist eine wirklich sehr gute Zuteilung. Da fallen mir gleich mehrere schöne Ideen ein.^2^

Harivald

17.11.2013, 12:00

@Wichtelstoryzugeteilter: <http://www.worldofugly.de/ugly/170.gif>**Laidoridas**

17.11.2013, 13:07

@Wichtelstoryzuteilung: <http://www.worldofugly.de/ugly/065.gif>
Du hast dich selbst abbekommen? :D**MiMo**

17.11.2013, 13:24

Wichtelstoryzuteilung: :gratz (<-animiert! |-))

John Irenicus

17.11.2013, 13:25

Du hast dich selbst abbekommen? :D

Damit willst du wohl ausdrücken, dass ich "ugly" bin. Danke, das weiß ich auch selber gut genug. :mad:

MiMo

17.11.2013, 13:29

Damit willst du wohl ausdrücken, dass ich "ugly" bin. Danke, das weiß ich auch selber gut genug. :mad:

Ich kann verstehen, wie Laido darauf kommt. Der Smiley schielt auf deinen Avatar. :D

Harivald

17.11.2013, 13:31

Ja toll. Jetzt wollte ich mich gerade anmelden, so ein Pech aber auch!
Schreib halt für dich selbst. :cool:**DerGroßeDummeMann**

17.11.2013, 13:33

Du hast dich selbst abbekommen? :D

Das ist unmöglich. Mein Losverfahren basiert nämlich auf der Verknüpfung paarweise disjunkter Zyklen deren Ordnung jeweils mindestens 2 ist, wobei die Summe der Ordnungen der Zyklen gleich 10 (also gleich der Anzahl der Teilnehmer ist). Somit ist die resultierende Permutation garantiert fixpunktfrei und umgekehrt hat jede fixpunktfreie Permutation einer 10-elementigen Menge die von mir beschriebene Form.

Und da sage mal einer, abstrakte Algebra hätte keinen praktischen Nutzen. :cool:

Harivald

17.11.2013, 13:35

Das ist unmöglich. Mein Losverfahren basiert nämlich auf der Verknüpfung paarweise disjunkter Zyklen deren Ordnung jeweils mindestens 2 ist, wobei die Summe der Ordnungen der Zyklen gleich 10 (also gleich der Anzahl der Teilnehmer ist). Somit ist die resultierende Permutation garantiert fixpunktfrei und umgekehrt hat jede fixpunktfreie Permutation einer 10-elementigen Menge die von mir beschriebene Form.

§danke

Und da sage mal einer, abstrakte Algebra hätte keinen praktischen Nutzen. :cool:
:igitt:**John Irenicus**

17.11.2013, 13:40

Ich kann verstehen, wie Laido darauf kommt. Der Smiley schielt auf deinen Avatar. :D

Pah, das kannst du deiner Omma erzählen!

Gerade das hier (<http://www.youtube.com/watch?v=S8NGDsnv34M>) angehört und sofort wieder Lust auf FFVII bekommen. Dabei bin ich doch gerade dabei, den IXer nochmal durchzuspielen! §gnah

MiMo

17.11.2013, 13:49

Pah, das kannst du deiner Omma erzählen!
Könnte ich, in der Tat. :-)

Gerade das hier (<http://www.youtube.com/watch?v=S8NGDsnv34M>) angehört und sofort wieder Lust auf FFVII bekommen. Dabei bin ich doch gerade dabei, den IXer nochmal durchzuspielen! §gnah
Oh, welche Bilderflut in meinem Kopf! Ich bin ja im Prinzip immer noch bei FFXII, hab das aber schon seit Wochen nicht mehr gespielt. Sämtliche Spielekonsolen hab ich in Niedersachsen zurückgelassen, weshalb ich hier gar keine Möglichkeit habe Final Fantasy zu zocken. :(

Uripura

17.11.2013, 14:17

Sein Name ist Mö!

John Irenicus

17.11.2013, 14:19

Sein Name ist Mö!

Und er bewacht seine Grillstube.

<http://s3-media2.ak.yelpcdn.com/bphoto/pO9eqChZzZQJmgOcIKo66w/o.jpg>

Harivald

17.11.2013, 16:56

Sein Name ist Mö!
Solange ihr ihn Mögt!

ShadowRaven

17.11.2013, 17:25

Und er bewacht seine Grillstube.

<http://s3-media2.ak.yelpcdn.com/bphoto/pO9eqChZzZQJmgOcIKo66w/o.jpg>

Wahrscheinlich bekommt er hier mehr Bezahlung als beim ollen Kardif :A

Eddie

18.11.2013, 18:12

...

§rofl

Ich bin ja aber doch ziemlich froh, dass wir ausnahmslos entweder vernünftige Professoren haben (was zwar eher die Minderheit ist) oder zumindest Professoren mit annehmbaren und unterhaltsamen Macken. Sowas, wie du das da oben geschildert hast, würde ich sicher nicht aushalten (oder ich würde einfach jedes Mal einschlafen, was wohl die wahrscheinlichere Alternative ist).

@Wichtelzuteilung: §gnah (das liegt jetzt aber nicht an dem zu Bewichtelnden, sondern daran, dass ich noch so gar keine Idee habe, was man schreiben könnte - wobei der Umstand natürlich nicht davon abhängig ist, wer bewichtelt werden soll).

Unter Alkoholeinfluss hatte ich am Samstag auch einen etwas verstörenden Traum gehabt. Ich war an unserer Uni gewesen und wollte zu einer Vorlesung gehen. Alles sah aber ganz anders aus, was mich aber nicht störte, da ich mich irgendwie trotzdem noch auskannte. Es war auch irgendwie ganz normal, in so einen riesigen, komplett verglasten Hörsaal zu gehen, in dem wahrscheinlich locker 1000 Leute Platz haben (zum Vergleich: Der größte Hörsaal bei uns an der FH bietet Platz für rd 150-170 Leute. Und das ist schon die oberste Kotzgrenze) Wir gingen da also grade rein, da stand auch schon unser Professor für Konstruktion Verbrennungsmotoren vor der Tafel. Allerdings nicht wie normal in braunen Anzug mit Mütze, sondern in kurzen Sportklamotten (ich hab den Mann ja noch nie irgendwas kurzärmliches tragen sehen) und anstatt wie üblich die Tafeln voll zu schreiben hat er mit den Studenten Aerobik-Übungen gemacht. Dazu sollte man vielleicht auch erwähnen, dass er nunmehr 70 Jahre alt ist und es um seine Gesundheit auch nichtmehr allzu gut beschaffen ist.

Als wir (ich war da ja nicht alleine unterwegs) das gesehen hatten, haben wir uns an der Eingangstür ganz schnell wieder herumgedreht und sind gegangen.:D

Und er bewacht seine Grillstube.

<http://s3-media2.ak.yelpcdn.com/bphoto/pO9eqChZzZQJmgOcIKo66w/o.jpg>

Ich frage mich grade, ob auf dem "Edel-Mö-Griller" so ein Mö nicht eher als Grillgut erhalten muss. :scared:

Lord Regonas

18.11.2013, 20:53

Sein Name ist Mö!

Ich habe Stonecutter fertig gemacht, mit dir Witzpille werde ich auch noch fertig!\$\$p4

Stonecutter

18.11.2013, 22:15

Ich habe Stonecutter fertig gemacht

§hehe §hele

Lord Regonas

18.11.2013, 22:46

§hehe §hele

Was gibt es da zu Lachen?

Unser letztes Zusammentreffen verlief in etwa so:<http://www.my-smileys.de/smileys3/blasen.gif>

Eddie

18.11.2013, 23:31

Jetzt wollte ich grade auf Youtube gehen, doch statt der Seite erscheint folgende Fehlermeldung im Firefox:

500 Internal Server Error

Sorry, something went wrong.

A team of highly trained monkeys has been dispatched to deal with this situation.
If you see them, show them this information:

sZnFdNZCfoARzkBWZfxyUigvGrrZrZ-XP5Vf91eswdwiLuLc9GGn8kL2mGCy
mfN5Sjy92cLJjcd2FXx4DBsv2ds65EhTuX3Iul3yWIOssGFe6sBxEQv4JomJ
nBWvuHfTgDfn_NkMBY7a_cwuEt2OXx3F8RoLDh94P7bGd3ZdYEOZc58hxdQE
K7TN5BnpGgYApiRGH9uZie1W52IJFKK3V9oOsK8k0x1t1tzpuP0r_EPeRV4g
fH4Iz-4DM1OI3VdWBKpj2Ka2Yji0TBzf6oej8QLbVqVv5DCetEgAFZtmQaG3
1aZV_2dVt_U5N7B-wKp9nd-lewl9ZFDmBa34TfJHl28HNS3JEUbrhbDTQI5
ZXy4e6U4ULs3jGtSbDVXtwe1BTt3fy_4ogkXptrt13skBkJN-h0QH1R5Wbqf
rvaoTSvAoYnItqE-AnJxP5P78vB2KrKeWYp40_ggSZULUcfs19U2rjp96xou
ulWUU5Q4unhhVnWzDcEg_oqqIUl8KR01WjfkC-oQ3at5-WhR7j6viP41_bar
ppMv_aQ51OEVeDrvC6ZrAgbvrBjFSBUbNNLRcM0xudjY7g19IES_q5i-rQMW
O6hGxnKUpVSWNrkS1lLct4b7MVAYkNEw1K5pngYFyl1GA94Ax0vx3zXPiQM
VP5zDs7RIE3-DfLEbtI4VJ4Di14SqnYV9_UlxpSr9SOddCWIEwI5AUjwsn4r
FMkaLjTdM26hxqFQ64f1VnI5SOs3DofSeODHVHvg6Qfpg7qZ6LKJwy2P17JUr
gcUyY7FXA5TCq2kSyO_JOSqyNcQcy_aRcxliHOin5oF5SdLmyR_ZQtT6whgn
E3gBzCNI89T9kp9K9WGIHcGUdugo66vBAGmSPK7qb_5GVopjkRkywWckujUP
cegDIeZvHyr1O6-1EcTymZIBLrNbXvtAGHy7yI95lp6E35TT8B7rfL9h_hKV
-0z1PlizCp4tX-aZN79bHZ-iKI8m1ssNfXwhiaU6mSDnJb16YlCOuJ0YvLeL
CT9zSZgAYaSZKG-GyQ-w09qGokybvmm0ivUt0CZGDmSOBa_V7v36f89vmURM
AgloW85wMDTbqwmD3C-uswBT5_9uodxAtDcq2sru7bKRPWFa9SPnNZvXGTjm
B5f6unCMeI331iVrtheaB4iuD3A3FFg0Asx0He1hYM-AdnXKx52DFkYmeKrE
yUIzOu09cb9y06DthvCtOnRSnVv9cWr7hamJt2bJUFn3P8pK960HFJ5XENkq
57wzoEUGf-hmKcCkN5kut0j_3ukvSZ_tkYBxcooIJae1rvMzIT_IrS8A8dD8
FXibISjUAYn7bPmFFMfNI4ujf16SY_ukduhQ4khKsDUN0zT-djI091W7XOgL
cDcJYuxdJka_gMF4PsIpopPbMCIOIEegVI_AFSOQvJ2xo4m7_sE_4_ConK7M
4rvNpO6x5yqLXCnSSvMai2QP0AcvTotdckfTbh7rCsY4Ys8rtIDXLVBWRiJT
uaBv3-gqMjFJ347JaHoYc-nHPB-KZ-ny7Vzeo2USacqAf8o5AI0sCkIylIT-
KA6oNLCLOp5WKYt6V4iFyw4LFay8vn40GSxZulzbqe5TQxFHfpUjAUDZqr
Nmui3ReatpXfrkmD7uZ523OmA3gMJ6pMar2-_y0xbDfjJ0P2HB7xY_Kk11ZI
tWEQM2fb2v_SXOioPB-eKpDYc_qv_hvUgErgKa3v6GGbUoR5ij8EiGMFT3OD
sOHpu6XOt0af8mdIQXIRmoTrHoonKpj3WsA9_go592HXiCjghcmxZ1PjTk9
6fW_SQzoc89b1ICUzR6MBYG13x7ciVEW9yb2YJ_gmpN-PDWkaf1CC4z4CPdq
BRTTNrn_zbvr69B1d-osn01IUxeWtb5eUQJ1xXBambib1rE4kuJ4HxVOPB
9BKwKOvAb0ab2RGDee6as5fJ4ClvFVwWrVaNGlrqBaa2jHodRVzZVPaTB0hr
gtiR05ISEa8NqftLbr5h2HSTTntj4gyOhdMb1tjZtFEHoD-ktzHZXcv0jOD3
NcCg6AH6bjTIMCoNRW0ILZIByvMZvtf5Wch6-w1ONXWu1dB4qAtYRgfAei5A
UZW1quczAnADLlw2dFBaF_mRr5Kk1dowilIPrAH11E2SO4uYnXGEiCtEaxT3
xTZPB1sDoYEnjAABrd4GC3OtDUPpIY8HJjxhsL4sAtypmLic_D4DCB93W5TU
CtrPihvRWS7MvxHJ10mB6Q6JzfvSNQBQ6h50C1DKHroqugPFAqKLCMmOjQ7C
mqXVSGXGBE83p65QOT8zopaipqSPD784I2jQ7ELyS4-JM6NgAUa-SNTr4NLN
p4p-9bNbeeWRExjr53blennDDpRu46h1ronI7GtBMGoacGH-0KiYCCsQ8db
BgRARwxt8A8D3dyIGHUJFzkik-VTFXYoUk-8TYvqaX70mzKHZ-pfi2se_01x
QQ6gSs5AUNEBCFPxs-0kTVa3RROQGBHRjSD0fCEIkzE8qinc6zq_h2Qdb3L

VvRALHCshQ2uTzDTgHSYJieRkRyTdUVqx3t9PtIt_-aiW0XtaVAMD5DNktHH
 kIXj8PzA3FpCu36IGUPVe8IGwLcoAeghETmqB9-d8M5w9YEoJlquN2xZarPg
 Az1J_gG_cHhb_U9kfRucRWF7YWUKmwWqilqK72SZ8QCDGunrlB84bxK4Dw6s
 yVct8iMjQnnrFqTYErFj2HJZMS657sgwedh1n6wJLCRCgjmno3C5_Fn6md0m
 -FW-dRkPgSJRbNSHA4nufoYH3-vB38Z6OkIYqkvaCi7V1MitEWU23BUHBE-p
 y6ESZPics5Gzdief31sQbloCon1gLd_K8IIi5BIrQ0_JUS2Kslzr64kfqHtc
 XccJUo8jVpytReQYWLyGib9X9fwK7ICHVI7ec4QqPhnwcFEbe63qlTI2ibPw
 SqPMNAkrXNIaVounW3aOhW8DTBiC2o-CrK036hdnyDFwPlgzxczV_OoRipGK
 drzp8RRV5ez4uiiEkzfK0Bitv2YK31hz5j3fe08bDNp9YCKrL0yOS68UCnxS
 nGILA50h5jILfdwiiOtedToUa9mEYP7yKcFjVeBovrolZeMTJsw_Gjrp2qnL
 fySOh58kuNaCkiTXDLIGObXvbJ5-y5CtI0WrFn_o-q1Nx_CDUXqZaD1C672v
 yvUoGZMKdFXczRsKkp-5XC8hOLtxEtWgudqDjwXsLPddaT4IImAAWB5vXwmy
 xofnFFklmrD_sDymGUKXSYvDlvsFplfwWMD4wCzHOTpalBDA8ybndSwjLbo
 Y0MJ3h7iJlBj3vDI5Kb1IPyCi7RyIN5LJefiZz-Yli-t09JuFOpbw_N-HCwT
 BD41gJ6veKSk1oe-7r_FiIpIj4u_GEzNiTn72dEBVgV7Ut0MTsdLU-oKYxEc
 7VTTbaVH0t3KN833ikmmrOFcqN70gTMtvROKouxl-7Pd1Erx4grdLsYeRAdE
 2WH-H0Nr3rte-TEB2Gv2ZTb65bo-_QPeEcbe5C9yDUyYmpYy86K-6WrS7IAO
 5vPINAB-_Gwvq1n76USWf9VvVnRKQG6PSbRV8RI_u7ol36JDGChfOUO1ZEPI
 eRGjsG_NyHZ8s6JRygrnwitvt29PQlh_p-8BjHQjAwCx6BIBZznyLYIVIA5E
 SCAz-mglPE5JgewOy2FRgLU5LiUgFINfpR7fWWU-khBorTwbFkCFXGUNVAU6
 8sJ7EuL1WQu_jczD3uW7eXivjenrM8HN_92zWGmQrzE9QohvvP0TZ9Tt28bZ
 lhbzpBx1Xc9k6vI2EuAioCVccya4p_EB5TZc9Gxk2_YITo2Lw0fg8rv9PkSx
 zxYwKy1aDOXkexLELhPkNNBVzgPDkMO1SquCE2nPHL1nN7HD_cCPy9BGDzBg
 ab-AXxcFB1gGISK9gYmn4_CqNIkviKLn9MwJtymkTHNS2UYTmMyH7JYK8BX
 GSiL4F3fkXvaoRdhqPrbNoPqiVigX6B0V7XEQOUF

"A team of highly trained monkeys" ... :D

Atticus

19.11.2013, 15:20

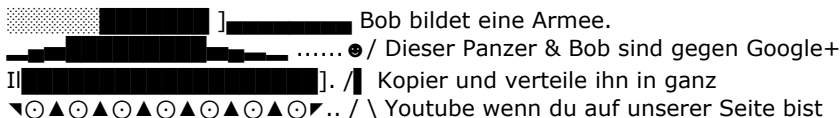
Jetzt wollte ich grade auf Youtube gehen, doch statt der Seite erscheint folgende Fehlermeldung im Firefox:

"A team of highly trained monkeys" ... :D

Das idt die Rache für die neu Kommentarfunktion auf YT. Vive la Revulotion \$\$\$p4

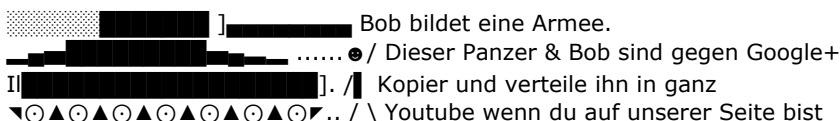
Stonecutter

19.11.2013, 21:21



John Irenicus

19.11.2013, 21:54



Wie soll ich das denn machen? Ohne Google+-Account kann ich ja nicht mal mehr Kommentare posten.

Stonecutter

19.11.2013, 21:59

Nimm den Panzer!

König Rhobar II

20.11.2013, 12:34

Panzer vor!

Stonecutter

20.11.2013, 13:58

Panzer vor!

Und wie findest du den Hetzer?

John Irenicus

20.11.2013, 18:11

Panzer vor means Panzer vor. ^2^

Stonecutter

20.11.2013, 18:41

Der Jagdpanther ist mein aktueller Lieblingspanzer. Habe jetzt die fette 10,5er Kanone erforscht und eingebaut, das Ding bumst jetzt sogar Panzer der Stufe 9 weg\$§p4

König Rhobar II

20.11.2013, 21:06

Und wie findest du den Hetzer?

Zur Zeit noch etwas gewöhnungsbedürftig, muss das Teil erstmal ordentlich aufrüsten. Wenn ich das bessere Funkgerät habe, sodass ich die Gegner zur Abwechslung auch mal sehen kann, und die 10er Kanone zum wegbumsen, geht das Teil bestimmt ordentlich ab :A

Aber mit dem 38 nA werd ich immer besser, allmählich gefällt mir das Teil^^

Lord Regonas

20.11.2013, 21:11

Der Jagdpanther ist mein aktueller Lieblingspanzer. Habe jetzt die fette 10,5er Kanone erforscht und eingebaut, das Ding bumst jetzt sogar Panzer der Stufe 9 weg\$§p4

Wovon wird hier geredet?:dnuhr:

Stonecutter

21.11.2013, 03:14

Zur Zeit noch etwas gewöhnungsbedürftig, muss das Teil erstmal ordentlich aufrüsten. Wenn ich das bessere Funkgerät habe, sodass ich die Gegner zur Abwechslung auch mal sehen kann, und die 10er Kanone zum wegbumsen, geht das Teil bestimmt ordentlich ab :A

Aber mit dem 38 nA werd ich immer besser, allmählich gefällt mir das Teil^^

Die 10,5er rockt. Hat zwar weniger Durchschlag und ist recht ungenau, aber wenn man damit durch die Panzerung kommt, fickt sie alles weg. Da lohnt es sich auch, permanent HE-Munition geladen zu haben, ähnlich wie beim Panzer IV mit der kurzen fetten Wumme.

Den 38 nA fand ich einfach nur unglaublich frustrierend ^^ Der Hetzer hat mir da weitaus mehr Spaß gemacht. Aber stimmt schon, ist gewöhnungsbedürftig. Die Nachfolger des Hetzers, also Stug, Jagdpanzer IV und vor allem der Jagdpanther, gehören für mich zu den besten, die ich bislang spielte.

Atticus

21.11.2013, 07:39

Wovon wird hier geredet?:dnuhr:

Vermutlich von World of Tanks.

König Rhobar II

21.11.2013, 13:49

Die 10,5er rockt. Hat zwar weniger Durchschlag und ist recht ungenau, aber wenn man damit durch die Panzerung kommt, fickt sie alles weg. Da lohnt es sich auch, permanent HE-Munition geladen zu haben, ähnlich wie beim Panzer IV mit der kurzen fetten Wumme.

Hm, ist denn gerade das nicht unglaublich frustrierend? Die hat doch auch so ne elend lange Nachladezeit. Mich nervt's ja schon, wenn ich mit der normalen Kanone ziele und der Schuss geht zehn Meter daneben, oder ich treffe und er geht nicht durch. Und mit der 10,5er dann noch ungenauer, noch schlechtere Durchschlagskraft und noch längere Nachladezeit? Klingt nicht sonderlich erstrebenswert O_o
Hab immerhin letztes mit der 7,5er nen Tier V schweren Panzer mit nur einem Schuss weggefickt :A

Den 38 nA fand ich einfach nur unglaublich frustrierend ^^ Der Hetzer hat mir da weitaus mehr Spaß gemacht. Aber stimmt schon, ist gewöhnungsbedürftig. Die Nachfolger des Hetzers, also Stug, Jagdpanzer IV und vor allem der Jagdpanther, gehören für mich zu den besten, die ich bislang spielte.

Mittlereile find ich den gar nicht so schlecht. Wenn ich mal in nem Tier 4 oder 5 Gefecht lande, komme ich ganz gut mit dem Ding zurecht, hatte meine bislang erfolgreichsten Gefechte damit. In nem 7er oder 8er Gefecht bin ich zwar oft sofort tot, aber manchmal klappt das scouten ganz gut und ich krieg auch massig XP (obwohl ich glaub ich noch nie mit mit heiler Haut aus einem 8er Gefecht entkommen bin §ugly)

Stonecutter

21.11.2013, 15:25

Hm, ist denn gerade das nicht unglaublich frustrierend? Die hat doch auch so ne elend lange Nachladezeit. Mich nervt's ja schon, wenn ich mit der normalen Kanone ziele und der Schuss geht zehn Meter daneben, oder ich treffe und er geht nicht durch. Und mit der 10,5er dann noch ungenauer, noch schlechtere Durchschlagskraft und noch längere Nachladezeit? Klingt nicht sonderlich erstrebenswert O_o

Hab immerhin letztes mit der 7,5er nen Tier V schweren Panzer mit nur einem Schuss weggefickt :A

Weniger frustrierend als der 38 nA:A Ich komme super damit klar. Kommt aber auch sicher auf die Spielweise an. In höheren Tiers muss man natürlich vorsichtig sein, bei nem KV-1 oder KV-1S überlege ich es mir sicher zwei mal, ob ich es auf eine direkte Konfrontation ankommen lasse. Aber wenn ich an die Matilda denke, die ich zumindest bis Tier

4 wirklich fürchtete und die oft herumfährt... Die hat durch die 10,5er vom Hetzer viel von ihrem Schrecken verloren, wird ordentlich weggeknallt. Verträgt zwar einiges, ist aber nicht mehr unkaputtbar, wie sie sonst vorher immer bei mir war.

Mittlereile find ich den gar nicht so schlecht. Wenn ich mal in nem Tier 4 oder 5 Gefecht lande, komme ich ganz gut mit dem Ding zurecht, hatte meine bislang erfolgreichsten Gefechte damit. In nem 7er oder 8er Gefecht bin ich zwar oft sofort tot, aber manchmal klappt das scouten ganz gut und ich krieg auch massig XP (obwohl ich glaub ich noch nie mit mit heiler Haut aus einem 8er Gefecht entkommen bin §ugly)

Naja, wie gesagt kam ich auch einigermaßen damit klar, habe auch viele gute Gefechte gefahren. Frustrierend ist aber nunmal, dass man so oft in hohen Gefechten landet. Das Problem ist ja, dass das Spiel erst ab Tier 5 richtig gut wird und die Panzer ab dann erst wie echte Panzer aussehen. Gerade deshalb fand ich es auch so nervig und konnte den Panzer IV nicht mehr abwarten, der Sprung von Tier 4 zu 5 ist in meinen Augen wirklich enorm - sowohl von 38 nA -> Panzer IV als auch Hetzer -> StuG III. Ganz anderes Spielerlebnis, weil man ab dann selber in der Position ist, Angst und Schrecken zu verbreiten. (Abgesehen natürlich davon, wenn man in Tier 7-Gefechten landet§ugly)

alibombali

21.11.2013, 17:25

JüdeX, unterbreche deine Arbeiten an der Gothic3-Nacherzählung bitte kurz, um das hier zu analysieren (<http://forum.worldofplayers.de/forum/threads/1310380-Ich-habe-von-einem-M%C3%A4dchen-getr%C3%A4umt-in-das-ich-vor-sechs-oder-sieben-Jahren-mal-verliebt-war!>)

Und danach schreibst du aber bitte weiter. :)

Laidoridas

21.11.2013, 20:15

Ihr könnt euch ja gerne an euren krassen Panzern aufgeilen, aber benutzt doch bitte nicht das fürchterliche Wort "wegficken" dabei! :scared:

John Irenicus

21.11.2013, 20:16

Ihr könnt euch ja gerne an euren krassen Panzern aufgeilen, aber benutzt doch bitte nicht das fürchterliche Wort "wegficken" dabei! :scared:

Erinnert dich wohl zu sehr an Claudi, was? :cool:

Laidoridas

21.11.2013, 20:21

Erinnert dich wohl zu sehr an Claudi, was? :cool:

Nein, ich habe ja leider einen epischen Filmriss und erinnere mich an gar nichts mehr, auch nicht an Claudi. :(Hab mich an dem Wochenende aber auch mal übelst hardcore zugeballert, Bro!

Jünger des Xardas

21.11.2013, 20:41

JüdeX, unterbreche deine Arbeiten an der Gothic3-Nacherzählung bitte kurz Schon geschehen §gnah

Und danach schreibst du aber bitte weiter. :)

Wenn's nur so einfach wäre §gnah

Dennoch bin ich deinem Wunsch natürlich nachgekommen :gratz

Hatte damals ne Abfuhr bekommen und der Kontakt ist ganz abgebrochen, abgesehen davon, dass man sich in der Schule ab und an mal ignoriert hat. §ugly

Irgendwann bekam sie dann Burnout und seitdem hab ich sie erst einmal auf nem Geburtstag wiedergesehen. Da war ich dann aber schon mit meiner Freundin zusammen.

In meinem Traum war sie wieder in mein altes Dorf gezogen (wo ich ja eigentlich auch nicht mehr wohne) und wir haben uns in der Schule getroffen und gut verstanden.

Analyze! :scared:

edit: Ich war übrigens auch ziemlich enttäuscht, als ich aufgewacht bin. :(

Ist doch ganz simpel: Das Mädchen steht natürlich für deine Mutter. Wahrscheinlich hast du dich ohnehin nur in sie verliebt, weil sie deiner Mutter ähnlich ist. In Wahrheit richtet sich dein Verlangen nämlich einzig auf deine Mutter, jede andere Frau in deinem Leben ist bestenfalls ein schlechter Ersatz, zu dem du greifst, da du dein Begehren unterbewusst verdrängst und dich vor dem Tabu des Inzest fürchtest. Die Rückkehr in dein Heimatdorf symbolisiert dabei die Reise zurück zu deinen Ursprüngen, vor allem die Reise zurück in jene Zeit, als du noch bei deiner Mutter lebstest, ihr nahe warst, und die Geborgenheit ihres Heims fühltest. Gleichzeitig ist dies aber auch Ausdruck deines Wunsches, deshalb wieder zu deiner Mutter zu ziehen, weil du sie so überwachen kannst, während sie seit deinem Wegzug mit deinem Vater allein ist, was deinem eifersüchtigen Unterbewusstsein größte Qualen bereitet. Dass ihr euch im Traum besser versteht als in der Realität, ist natürlich ein deutliches Zeichen deines Wunsches nach Nähe, ja nach einer Beziehung zu deiner Mutter. Dass es zu dieser im Traum dann aber doch nicht kam, sondern es bei einer freundlichen Annäherung blieb, zeigt nur wie tief verwurzelt deine Angst vor dem Tabu und vor dem Zorn deines

Vaters ist, die dich sogar in deine Träume begleitet. Es ist schließlich auch diese Angst vor deinem Vater, die das Geschehen in deine Schule verlegt. Dieser Ort ist eine vertraute Stätte deiner Kindheit, zudem eine Stätte des Lernens und des Erziehens, weshalb du sie mit deiner Mutter und ihrem Heim verbindest. Dieses Heim selbst aber meidest du im Traum, du wagst es nicht, deine Gefühle für deine Mutter dort, unter dem Auge deines Vaters zu offenbaren.

(Und obwohl meine eigene Cousine sowas auch schafft, frage ich mich: Wie kriegt man eigentlich mit 22 Burnout? §ugly)

Stonecutter

21.11.2013, 20:57

Ihr könnt euch ja gerne an euren krassen Panzern aufgeilen, aber benutzt doch bitte nicht das fürchterliche Wort "wegficken" dabei! :scared:

Ich werd dich gleich wegficken, wenn du die TMNS nicht bald weiter schreibst, ey!

Laidoridas

21.11.2013, 21:13

Ja ja... ich habe halt noch so viele andere Verpflichtungen, denen ich nachkommen muss!

Lord Regonas

21.11.2013, 21:48

Ich werd dich gleich wegficken, wenn du die TMNS nicht bald weiter schreibst, ey!

Gemeldet!

alibombali

21.11.2013, 22:02

Schon geschehen §gnah
Wenn's nur so einfach wäre §gnah

Dennoch bin ich deinem Wunsch natürlich nachgekommen :gratz

Ist doch ganz simpel: Das Mädchen steht natürlich für deine Mutter. Wahrscheinlich hast du dich ohnehin nur in sie verliebt, weil sie deiner Mutter ähnlich ist. In Wahrheit richtet sich dein Verlangen nämlich einzig auf deine Mutter, jede andere Frau in deinem Leben ist bestenfalls ein schlechter Ersatz, zu dem du greifst, da du dein Begehren unterbewusst verdrängst und dich vor dem Tabu des Inzest fürchtest. Die Rückkehr in dein Heimatdorf symbolisiert dabei die Reise zurück zu deinen Ursprüngen, vor allem die Reise zurück in jene Zeit, als du noch bei deiner Mutter lebstest, ihr nahe warst, und die Geborgenheit ihres Heims fühltest. Gleichzeitig ist dies aber auch Ausdruck deines Wunsches, deshalb wieder zu deiner Mutter zu ziehen, weil du sie so überwachen kannst, während sie seit deinem Wegzug mit deinem Vater allein ist, was deinem eifersüchtigen Unterbewusstsein größte Qualen bereitet. Dass ihr euch im Traum besser versteht als in der Realität, ist natürlich ein deutliches Zeichen deines Wunsches nach Nähe, ja nach einer Beziehung zu deiner Mutter. Dass es zu dieser im Traum dann aber doch nicht kam, sondern es bei einer freundlichen Annäherung blieb, zeigt nur wie tief verwurzelt deine Angst vor dem Tabu und vor dem Zorn deines Vaters ist, die dich sogar in deine Träume begleitet. Es ist schließlich auch diese Angst vor deinem Vater, die das Geschehen in deine Schule verlegt. Dieser Ort ist eine vertraute Stätte deiner Kindheit, zudem eine Stätte des Lernens und des Erziehens, weshalb du sie mit deiner Mutter und ihrem Heim verbindest. Dieses Heim selbst aber meidest du im Traum, du wagst es nicht, deine Gefühle für deine Mutter dort, unter dem Auge deines Vaters zu offenbaren.

(Und obwohl meine eigene Cousine sowas auch schafft, frage ich mich: Wie kriegt man eigentlich mit 22 Burnout? §ugly)

Danke Jünger des Sigmund, das war mal wieder sehr aufschlussreich! :D

Sie hatte aber ja sogar schon mit 18-19 Burnout. Lag an Schulstress.

Und jetzt schreib bitte G3 weiter, ja? :gratz

Sir Ewek Emelot

21.11.2013, 22:07

Herman Hesse hat in seinem autobiografischen Roman "Unterm Rad" bereits den Burnout eines Musterschülers eines theologischen Internats beschrieben. Das Phänomen von Kindern, die den Schulstress nicht aushalten, ist offenbar keineswegs neu.

John Irenicus

21.11.2013, 22:08

Herman Hesse hat in seinem autobiografischen Roman "Unterm Rad" bereits den Burnout eines Musterschülers eines theologischen Internats beschrieben. Das Phänomen von Kindern, die den Schulstress nicht aushalten, ist offenbar keineswegs neu.

Sag bloß! :eek:

alibombali

21.11.2013, 22:13

Herman Hesse hat in seinem autobiografischen Roman "Unterm Rad" bereits den Burnout eines Musterschülers eines theologischen Internats beschrieben. Das Phänomen von Kindern, die den Schulstress nicht aushalten, ist offenbar keineswegs neu.

Ja, gutes Buch. Hab ich seltsamerweise in dem Jahr in der Schule gelesen, als ich mich in sie verliebt habe. §ugly

Jünger des Xardas

21.11.2013, 22:47

Sie hatte aber ja sogar schon mit 18-19 Burnout. Lag an Schulstress. Ja, da kenne ich auch so eine... Ich weiß auch nicht, wie man sich da so reinsteigern kann. Andererseits, ich bin in Berlin zur Schule gegangen, was weiß ich schon von Schulstress? §ugly

Und jetzt schreib bitte G3 weiter, ja? :gratz
Ich würde ja gern §gnah

Herman Hesse hat in seinem autobiografischen Roman "Unterm Rad" bereits den Burnout eines Musterschülers eines theologischen Internats beschrieben. Das Phänomen von Kindern, die den Schulstress nicht aushalten, ist offenbar keineswegs neu.

Ich würde mal ganz pauschal behaupten, dass die es früher sogar schlimmer hatten...

Sir Ewek Emelot

21.11.2013, 22:51

Ich würde mal ganz pauschal behaupten, dass die es früher sogar schlimmer hatten...

Das kommt darauf an, was Du mit "früher" meinst. Bis ins 17. Jahrhundert gab es nichtmal ordentliche Uhren, da war von vollen Studienplänen wohl kaum die Rede. Die meisten Menschen haben wohl früher die meiste Zeit eher wenig tun müssen, wenn man mal von ein paar saisonalen Arbeitsspannen absieht.

Wie es zu Zeiten Hesses aussieht, weiß ich indes nicht so genau. Aber zumindest in jüngerer Zeit ist es schon so, dass Termin- und Zeitdruck immer schlimmer zu werden scheint. Das fußte zum Einen auf die Erfindung von für die Mehrzahl der Menschen erschwinglichen Uhren (und Weckern!) im 17. Jahrhundert, und eine Verschärfung gab es kürzlich mit der Erfindung des Handys (das Erreichbarkeit überall und zu jeder Zeit bedeutet).

Jünger des Xardas

21.11.2013, 22:58

Das kommt darauf an, was Du mit "früher" meinst. Bis ins 17. Jahrhundert gab es nichtmal ordentliche Uhren, da war von vollen Studienplänen wohl kaum die Rede. Die meisten Menschen haben wohl früher die meiste Zeit eher wenig tun müssen, wenn man mal von ein paar saisonalen Arbeitsspannen absieht.

Wie es zu Zeiten Hesses aussieht, weiß ich indes nicht so genau. Aber zumindest in jüngerer Zeit ist es schon so, dass Termin- und Zeitdruck immer schlimmer zu werden scheint. Das fußte zum Einen auf die Erfindung von für die Mehrzahl der Menschen erschwinglichen Uhren (und Weckern!) im 17. Jahrhundert, und eine Verschärfung gab es kürzlich mit der Erfindung des Handys (das Erreichbarkeit überall und zu jeder Zeit bedeutet).

Ans 17. Jahrhundert dachte ich nicht. Da sind die ja noch gekommen und gegangen, wie die wollten. Auch ging es mir um die Schule und nicht um andere Lebensbereiche (ja, früher hatten die Leute deutlich weniger zu arbeiten; als der Achtstundentag eingeführt wurde, war das ja ein Skandal und man war überzeugt, Menschen könnten gar nicht so lange arbeiten). Ich glaube nicht, dass Handys und Erreichbarkeit irgendeinen direkten Einfluss auf den Schulstress haben, ich wüsste zumindest nicht welchen.

Was die Schule angeht, würde ich einfach mal behaupten, dass die Anforderungen früher noch höher waren. Mal ganz abgesehen vom Schulklima; da geht es heute auch deutlich lockerer zu.

alibombali

21.11.2013, 23:10

Ich würde ja gern §gnah

Woran scheitert es?

(ja, früher hatten die Leute deutlich weniger zu arbeiten; als der Achtstundentag eingeführt wurde, war das ja ein Skandal und man war überzeugt, Menschen könnten gar nicht so lange arbeiten).

Und wann soll das gewesen sein?

Während der Industrialisierung war es doch viel schlimmer.

John Irenicus

21.11.2013, 23:16

Merke: Bevor es mechanische Uhren gab, hatte man einfach keine Möglichkeit, die Tageszeit herauszufinden. :eek:

Harivald

21.11.2013, 23:21

Kann mir bitte jemand erklären, was es mit dem Begriff "Inferiorität" auf sich hat?

Sir Ewek Emelot

21.11.2013, 23:30

Merke: Bevor es mechanische Uhren gab, hatte man einfach keine Möglichkeit, die Tageszeit herauszufinden. :eek: Jedenfalls nicht auf die Minute genau. Es gab Sonnenuhren und Sand- und Wasseruhren, aber dass man Termine hätte einhalten müssen, wie wir das heute gewohnt sind, war eher selten. Und wenn, dann auch minutengenau.

Ans 17. Jahrhundert dachte ich nicht. Da sind die ja noch gekommen und gegangen, wie die wollten. Auch ging es mir um die Schule und nicht um andere Lebensbereiche (ja, früher hatten die Leute deutlich weniger zu arbeiten; als der Achtstundentag eingeführt wurde, war das ja ein Skandal und man war überzeugt, Menschen könnten gar nicht so lange arbeiten). Ich glaube nicht, dass Handys und Erreichbarkeit irgendeinen direkten Einfluss auf den Schulstress haben, ich wüsste zumindest nicht welchen.

Was die Schule angeht, würde ich einfach mal behaupten, dass die Anforderungen früher noch höher waren. Mal ganz abgesehen vom Schulklima; da geht es heute auch deutlich lockerer zu.

Ja gut, ich habe jetzt nicht nur an die Schule gedacht, sondern habe das weiter gefasst. Wobei die Schultage ja auch kürzlich erheblich verlängert wurden, durch die Abschaffung des dreizehnten Schuljahrs und die Einführung der Ganztagschule im Gegenzug.

Kann mir bitte jemand erklären, was es mit dem Begriff "Inferiorität" auf sich hat?

Das bedeutet einfach nur "Unterlegenheit", soweit ich weiß.

DerGroßeDummeMann

21.11.2013, 23:31

Kann mir bitte jemand erklären, was es mit dem Begriff "Inferiorität" auf sich hat?

Das heißt Unterlegenheit oder Minderwertigkeit.

Harivald

21.11.2013, 23:59

Ok, danke ihr zwei! :gratz

Unser Geschichtslehrer schickte uns nämlich zwei Tage vor der Abiklausur eine Mail, in dem der Begriff fiel. Wir sollten ihn im Zusammenhang unseres Rahmenthemas (Nationalsozialismus) irgendwie mit einbinden.

DerGroßeDummeMann

22.11.2013, 07:58

Ok, danke ihr zwei! :gratz

Unser Geschichtslehrer schickte uns nämlich zwei Tage vor der Abiklausur eine Mail, in dem der Begriff fiel. Wir sollten ihn im Zusammenhang unseres Rahmenthemas (Nationalsozialismus) irgendwie mit einbinden.

Gut, dass in der Oberstufe bloß meine Deutschlehrerin so eine Stichwortgeile war. Es hat sie wirklich kein Stück interessiert, was man gesagt hat, solange nur die gewünschten Stichworte fielen, andersherum hat sie es auch abgestraft, wenn die Stichworte nicht fielen, selbst wenn sie sich aus dem, was gesagt wurde, implizit ergaben.

Jünger des Xardas

22.11.2013, 09:26

Woran scheitert es? Abgesehen davon, dass ich mit Hausarbeiten und CSP beschäftigt bin und generell unter Zeitmangel leide?

Na ja, Gothic 3 lässt sich im Grunde ja nicht nacherzählen wie die beiden Vorgänger. Es taugt nur als Stichwortgeber, kann mir den groben Rahmen für die Geschichte abstecken. Das Problem ist, dass dieser Rahmen letztlich aus mehreren unterschiedlichen Geschichten besteht, die kaum miteinander zusammenhängen und kaum über eine einzelne Hauptfigur zusammenzubringen sind. Konkret: Es ist halt nicht so einfach, den Helden gleichzeitig den Erzdiebstahl in Varant aufzuklären und für die Nordmarer die Ahnengräber besuchen zu lassen.

Und wann soll das gewesen sein?

Während der Industrialisierung war es doch viel schlimmer.

Davor halt bzw. an deren Anfang.

Im Mittelalter und in der frühen Neuzeit herrschte ja noch große Festkultur. Da war jeden zweiten Tag irgendein Feiertag (sieht man schön daran, dass es z.B. in Paris eine Aufteilung der Schüler in zwei Klassen gab, von denen die eine immer an Feier- die andere an normalen Tagen unterrichtet wurde). Es musste nicht so viel produziert werden. Und überhaupt gab es diese moderne Trennung zwischen Arbeit und Freizeit ja nicht.

Die industrielle Revolution war dann eben wirklich das: Eine Revolution. Und da gab es eben schon Bedenken von vielen Seiten, weil das so absolut neu war.

Wobei die Schultage ja auch kürzlich erheblich verlängert wurden, durch die Abschaffung des dreizehnten Schuljahrs und die Einführung der Ganztagschule im Gegenzug.

Ich war ja im ersten Jahrgang, der Ganztagschule hatte. War scheiße, aber wirklich gestresst oder burnoutgefährdet habe ich mich deshalb nicht gefühlt.

Harivald

22.11.2013, 13:26

Gut, dass in der Oberstufe bloß meine Deutschlehrerin so eine Stichwortgeile war. Es hat sie wirklich kein Stück interessiert, was man gesagt hat, solange nur die gewünschten Stichworte fielen, andersherum hat sie es auch abgestraft, wenn die Stichworte nicht fielen, selbst wenn sie sich aus dem, was gesagt wurde, implizit ergaben.

Ja, schlimm sowas.

Wie kann ich den Begriff "Inferiorität" denn mit dem Nationalsozialismus in Verbindung bringen?

Skaddar

22.11.2013, 17:52

Ja, schlimm sowas.

Wie kann ich den Begriff "Inferiorität" denn mit dem Nationalsozialismus in Verbindung bringen?

Naja, die Nazis sehen in Behinderten, Juden, Sinti und Roma und sonstigen ethnischen und sozialen Minderheiten grundsätzlich unterlegene Menschen, die den superioren, also überlegenen Deutschen nur belasten. Sie setzen "die Deutschen" herauf, indem sie andere soziale und ethnische Gruppen herabsetzen. Das ist ein Merkmal der nationalsozialistischen Sozial- und Rassenideologie. Leben ist da nicht grundsätzlich wertvoll, die genannten Gruppen sind nämlich entweder geächtet oder grundsätzlich nicht lebenswert in den Augen der Nazis.

Harivald

22.11.2013, 18:58

Also folglich Inferiorität -> Rassenideologie -> Volksgemeinschaft -> Exklusion.

Kann man das so verknüpfen?

Skaddar

22.11.2013, 19:04

Also folglich Inferiorität -> Rassenideologie -> Volksgemeinschaft -> Exklusion.

Kann man das so verknüpfen?

Naja, die Rassenideologie steht am Anfang der Inferiorität, die ist Bestandteil der Volksgemeinschaft, woraus sich Exklusion ergibt. Also: Rassenideologie -> Inferiorität -> Volksgemeinschaft -> Exklusion. Ansonsten ist das der richtige Themenbereich, ja.

Harivald

22.11.2013, 19:16

Naja, die Rassenideologie steht am Anfang der Inferiorität, die ist Bestandteil der Volksgemeinschaft, woraus sich Exklusion ergibt. Also: Rassenideologie -> Inferiorität -> Volksgemeinschaft -> Exklusion. Ansonsten ist das der richtige Themenbereich, ja.

Super und die Rassenideologie war ja an für sich keine Erfindung von den Nazis, sondern wurde nur von ihnen (ok, Hitler) aufgegriffen und extremisiert, richtig?

Sir Ewek Emelot

22.11.2013, 19:24

Was soll denn in diesem Falle das "->" bedeuten? Soll das eine logische Implikation sein, soll das bedeuten, dass das eine zum anderen führt, also eine Kausalitäts- oder Bedingungsbeziehung darstellen oder was?

"Rassenideologie" und "Exklusion" befinden sich schlicht auf einer anderen Ebene als "Volksgemeinschaft" und "Inferiorität" (im Sinne von Minderwertigkeit angeblicher "Rassen"), weshalb sie sich nicht sinnvoll in so einer kontinuierlichen Reihe darstellen lassen. Denn Rassenideologie und Exklusion sind gesellschaftliche Phänomene, wobei das erstere (die Rassenideologie) das zweite (die Exklusion) bedingt, bzw. die Exklusion ist eine Praxis, welche die in der Gesellschaft bestehende Rassenideologie ausdrückt.

Dagegen sind "Volksgemeinschaft" und "Inferiorität" Inhalte einer Rassenideologie, gehören also zu den Annahmen oder Aussagen derselben. Man kann also sagen: Dass die Rassenideologie behauptet, dass es eine Volksgemeinschaft gebe, gegenüber der alle, die nicht dazu gehören, "inferior" sind. Aufgrund dieser Annahme führt die Rassenideologie zur Exklusion dieser angeblich inferioren Gruppen.

Wenn Ihr also so eine Reihe darstellen wollt müsstet Ihr es etwa so machen:

Rassenideologie (Volksgemeinschaft <-> Inferiorität) -> Exklusion

Das sagt aus, dass eine Rassenideologie, welche darin besteht, eine Volksgemeinschaft von inferioren Gruppen abzugrenzen, zu Exklusion führt.

Das alles ist aber eigentlich ziemlich trivial, finde ich. Wieso muss man dafür so ein Wort wie "Inferiorität" bemühen? Soll das dadurch tiefer oder wissenschaftlicher oder bedeutender klingen?

Harivald

22.11.2013, 20:43

Was soll denn in diesem Falle das "->" bedeuten? Soll das eine logische Implikation sein, soll das bedeuten, dass das eine zum anderen führt, also eine Kausalitäts- oder Bedingungsbeziehung darstellen oder was?

"Rassenideologie" und "Exklusion" befinden sich schlicht auf einer anderen Ebene als "Volksgemeinschaft" und "Inferiorität" (im Sinne von Minderwertigkeit angeblicher "Rassen"), weshalb sie sich nicht sinnvoll in so einer kontinuierlichen Reihe darstellen lassen. Denn Rassenideologie und Exklusion sind gesellschaftliche Phänomene, wobei das erstere (die Rassenideologie) das zweite (die Exklusion) bedingt, bzw. die Exklusion ist eine Praxis, welche die in der Gesellschaft bestehende Rassenideologie ausdrückt.

Dagegen sind "Volksgemeinschaft" und "Inferiorität" Inhalte einer Rassenideologie, gehören also zu den Annahmen oder Aussagen derselben. Man kann also sagen: Dass die Rassenideologie behauptet, dass es eine Volksgemeinschaft gebe, gegenüber der alle, die nicht dazu gehören, "inferior" sind. Aufgrund dieser Annahme führt die Rassenideologie zur Exklusion dieser angeblich inferioren Gruppen.

Wenn Ihr also so eine Reihe darstellen wollt müsstet Ihr es etwa so machen:

Rassenideologie (Volksgemeinschaft <-> Inferiorität) -> Exklusion

Das sagt aus, dass eine Rassenideologie, welche darin besteht, eine Volksgemeinschaft von inferioren Gruppen abzugrenzen, zu Exklusion führt.

Das alles ist aber eigentlich ziemlich trivial, finde ich. Wieso muss man dafür so ein Wort wie "Inferiorität" bemühen? Soll das dadurch tiefer oder wissenschaftlicher oder bedeutender klingen?

Verbürgst du dich bei mir, dass ich, falls ich obigen Text in meine Klausur einfügen würde, ich damit automatisch 15 Punkte erhalte? :p

Sir Ewek Emelot

22.11.2013, 20:57

Verbürgst du dich bei mir, dass ich, falls ich obigen Text in meine Klausur einfügen würde, ich damit automatisch 15 Punkte erhalte? :p

Wie kann ich mich bei Dir verbürgen?§kratzt

Übrigens würde ich Dir eine Übernahme nicht empfehlen, denn der Lehrer könnte sich wundern, wieso Du da über irgendwelche Zeichen räsonnerst und eine Frage stellst, die offenbar auf einen Anknüpfungspunkt Bezug nimmt, von dem der Lehrer aber nicht wissen, was er denn sei.

Harivald

22.11.2013, 21:05

Wie kann ich mich bei Dir verbürgen?§kratzt

Übrigens würde ich Dir eine Übernahme nicht empfehlen, denn der Lehrer könnte sich wundern, wieso Du da über irgendwelche Zeichen räsonnerst und eine Frage stellst, die offenbar auf einen Anknüpfungspunkt Bezug nimmt, von dem der Lehrer aber nicht wissen, was er denn sei.

Ich glaube eh, dass ich mich nur hoffnungslos verheddern würde, falls ich deinen Text in die Klausur schreiben sollte. Nichts gegen dich, Ewek, aber die Dimension zwischen Abiturient und Philosophiestudent erscheint mit noch ein gutes Stück undurchdringbar. :)

Sir Ewek Emelot

22.11.2013, 21:30

Ich glaube eh, dass ich mich nur hoffnungslos verheddern würde, falls ich deinen Text in die Klausur schreiben sollte. Nichts gegen dich, Ewek, aber die Dimension zwischen Abiturient und Philosophiestudent erscheint mit noch ein gutes Stück undurchdringbar. :)

Du willst mir doch nicht ernsthaft sagen, dass Du das inhaltlich nicht verstanden hättest, oder?

Harivald

22.11.2013, 21:35

Du willst mir doch nicht ernsthaft sagen, dass Du das inhaltlich nicht verstanden hättest, oder?

Erst mal wollt ich mir den Post nicht antun, aber dann entdeckte ich die gut verpackte Weisheit dahinter und

Also ich hab's schon verstanden, keine Sorge, doch bin ich es nicht gewohnt, auf solch perplexer Ebene zu kommunizieren.

Sir Ewek Emelot

22.11.2013, 21:40

Erst mal wollt ich mir den Post nicht antun, aber dann entdeckte ich die gut verpackte Weisheit dahinter und

Also ich hab's schon verstanden, keine Sorge, doch bin ich es nicht gewohnt, auf solch perplexer Ebene zu kommunizieren.

Perplexe Ebene?§ugly

Hat Dir schonmal jemand gesagt, dass, hättest Du nur geschwiegen, Du ein Philosoph geblieben wärst?

Harivald

22.11.2013, 21:41

Perplexe Ebene?§ugly

Hat Dir schonmal jemand gesagt, dass, hättest Du nur geschwiegen, Du ein Philosoph geblieben wärst?
Nein. Willst du etwa damit anfangen? :)

Sir Ewek Emelot

22.11.2013, 21:54

Nein. Willst du etwa damit anfangen? :)

Tut mir Leid, das wird mir hier zu Absud.

Harivald

22.11.2013, 22:11

Tut mir Leid, das wird mir hier zu Absud.
Gib's zu, du findest mich dumm! :(

John Irenicus

22.11.2013, 22:11

Gib's zu, du findest mich dumm! :(

Ach was. Das mit dem perplex, finde ich, das hast du schon genau richtig gesagt. :D

Jünger des Xardas

22.11.2013, 22:17

Super und die Rassenideologie war ja an für sich keine Erfindung von den Nazis, sondern wurde nur von ihnen (ok, Hitler) aufgegriffen und extremisiert, richtig?
Was ist denn für dich in dem Zusammenhang "die Rassenideologie"? Wenn du Rassismus meinst, der ist natürlich älter als die NSDAP. Und die NSDAP wurde auch nicht von Hitler gegründet. Aber die NSDAP hatte ihre eigene Ausprägung von Rassismus und Hitler wiederum hat, als er Parteichef wurde, sicher auch noch mal seine eigene Note eingebracht.
Übrigens ist der biologisch begründete Rassismus bzw. Antisemitismus wiederum nicht nur keine Erfindung Hitlers oder der NSDAP, sondern auch gar nicht der ursprüngliche Rassismus bzw. Antisemitismus. Der ist wohl eher im Adel, im frühen Atheismus oder auch gewissen Strömungen des Protestantismus zu verorten. Wobei auch diese wiederum nicht aus dem Nichts kamen, sondern wiederum auf dem Antijudaismus des Mittelalters aufbauen konnten.

Gib's zu, du findest mich dumm! :(
Gegen Dummheit hilft übrigens, sich klug zu stellen! :)

Sir Ewek Emelot

22.11.2013, 22:21

Gib's zu, du findest mich dumm! :(

Ich gebe gar nichts zu!:o

Was ist denn für dich in dem Zusammenhang "die Rassenideologie"? Wenn du Rassismus meinst, der ist natürlich älter als die NSDAP. Und die NSDAP wurde auch nicht von Hitler gegründet. Aber die NSDAP hatte ihre eigene Ausprägung von Rassismus und Hitler wiederum hat, als er Parteichef wurde, sicher auch noch mal seine eigene Note eingebracht.
Übrigens ist der biologisch begründete Rassismus bzw. Antisemitismus wiederum nicht nur keine Erfindung Hitlers oder der NSDAP, sondern auch gar nicht der ursprüngliche Rassismus bzw. Antisemitismus. Der ist wohl eher im Adel, im frühen Atheismus oder auch gewissen Strömungen des Protestantismus zu verorten. Wobei auch diese wiederum nicht aus dem Nichts kamen, sondern wiederum auf dem Antijudaismus des Mittelalters aufbauen konnten. Der biologisch begründete Rassismus, und zwar jetzt unabhängig vom Antisemitismus, entstand etwa im 17. Jahrhundert, als man noch weit vom Atheismus entfernt war.

Gegen Dummheit hilft übrigens, sich klug zu stellen! :)
Der Mangel als Urteilskraft ist dasjenige, was man eigentlich Dummheit nennt, und dies ist ein Gebrechen, dem gar keine Abhilfe zu schaffen ist.

John Irenicus

22.11.2013, 22:24

Der Mangel als Urteilskraft ist dasjenige, was man eigentlich Dummheit nennt, und dies ist ein Gebrechen, dem gar keine Abhilfe zu schaffen ist.

Naturgesetzliche Inferiorität bestimmter Menschen eben!

Harivald

22.11.2013, 22:25

Ach was. Das mit dem perplex, finde ich, das hast du schon genau richtig gesagt. :D
§knuff

@ÜM: Ihr habt mal (wie immer) beide Recht. :rolleyes:

Sir Ewek Emelot

22.11.2013, 22:27

Naturgesetzliche Inferiorität bestimmter Menschen eben!

Hm, mit "Abhilfe" ist hier glaube ich eher gemeint, dass man den Leuten halt nicht dabei helfen kann, weniger dumm zu sein. Sie können ihre Urteilskraft allerdings trainieren, und wären dann nicht mehr so dumm.

John Irenicus

22.11.2013, 22:32

Hm, mit "Abhilfe" ist hier glaube ich eher gemeint, dass man den Leuten halt nicht dabei helfen kann, weniger dumm zu sein. Sie können ihre Urteilskraft allerdings trainieren, und wären dann nicht mehr so dumm.

Red dich nur raus, Ewek. Das klingt wie aus dem Standardwerke Sarrazins zitiert. :o

Jünger des Xardas

22.11.2013, 22:35

Der biologisch begründete Rassismus, und zwar jetzt unabhängig vom Antisemitismus, entstand etwa im 17. Jahrhundert, als man noch weit vom Atheismus entfernt war. Es ist wohl ziemlich schwer, das auf eine einzige Quelle zurückzuführen. Das 17. Jahrhundert klingt für biologisch begründeten Rassismus jedenfalls arg früh, vielleicht je nachdem, was man jetzt wieder unter biologisch versteht, da wüsste ich gerne mal, worauf sich das bezieht. Es gab jedenfalls bestimmte Strömungen des Atheismus (oder vielleicht besser Antiklerikalismus), die im Grunde mit Juden an sich wenig am Hut hatten, aber deshalb antisemitisch waren, weil sie damit das Christentum diskreditieren konnten, und die dagegen die Weisheit der Arier hochhielten, die angeblich in den Veden liege. Das ist ganz sicherlich nicht DIE Quelle des Antisemitismus, aber eben eine davon. So wie eine andere in gewissen Bestrebungen um die Zeit der Französischen Revolution, den Adel als von einer arischen Rasse abstammend und damit überlegen darzustellen, zu verorten ist.

Der Mangel als Urteilskraft ist dasjenige, was man eigentlich Dummheit nennt, und dies ist ein Gebrechen, dem gar keine Abhilfe zu schaffen ist.

Würde ich so pauschal nicht behaupten wollen, das dem keine Abhilfe zu schaffen wäre.

@ÜM: Ihr habt mal (wie immer) beide Recht. :rolleyes:

So funktioniert das mit dem klug stellen jedenfalls nicht :o

Aber ernsthaft: Man kann sich auch selbst "dumm" (ich würde das Wort hier nicht gebrauchen, aber du hast es ja eingeführt) halten, indem man sich einredet, es zu sein. Wenn man dagegen nicht jedes Mal, wenn man einen Post von Ewek oder mir oder irgendwas, was man irgendwie mit Philosophie in Verbindung bringt, von vorne herein abschaltet, sondern in uns auch nur ganz normale Menschen sieht, dann sieht man sehr schnell, dass unsere Posts auch nicht schwieriger sind als andere.

Sir Ewek Emelot

22.11.2013, 22:45

Red dich nur raus, Ewek. Das klingt wie aus dem Standardwerke Sarrazins zitiert. :o

Das steht irgendwo in der Kritik der reinen Vernunft, und die Hintergründe sind klar: Die Urteilskraft dient dazu, einen Begriff des Verstandes auf eine Anschauung der Sinne anzuwenden, also ein Urteil über ein gegebenes Ding fällen zu können. Nun kann man natürlich den Verstand schulen, indem man Theorie lernt. Man kann Regeln lernen, die der Verstand begreifen kann, und damit also z.B. alles lernen, was man theoretisch über Jura wissen kann. Die Urteilskraft aber kann man nicht in dieser Weise schulen, weil sie ja nur dazu dient, das Wissen auf Gegenstände anzuwenden, also z.B. zu beurteilen, ob ein bestimmtes Gesetz in einem gegebenen Fall anwendbar ist oder nicht. Und das kann man nicht lernen, weil es eben nichts mit Wissen zu tun hat, sondern nur mit der Anwendung des Wissens.

Man kann sich aber darin üben, indem man es öfterst versucht, und also darin Erfahrung sammelt.

Es ist wohl ziemlich schwer, das auf eine einzige Quelle zurückzuführen. Das 17. Jahrhundert klingt für biologisch begründeten Rassismus jedenfalls arg früh, vielleicht je nachdem, was man jetzt wieder unter biologisch versteht, da wüsste ich gerne mal, worauf sich das bezieht.

Es gab jedenfalls bestimmte Strömungen des Atheismus (oder vielleicht besser Antiklerikalismus), die im Grunde mit Juden an sich wenig am Hut hatten, aber deshalb antisemitisch waren, weil sie damit das Christentum diskreditieren konnten, und die dagegen die Weisheit der Arier hochhielten, die angeblich in den Veden liege. Das ist ganz sicherlich nicht DIE Quelle des Antisemitismus, aber eben eine davon. So wie eine andere in gewissen Bestrebungen um die Zeit der Französischen Revolution, den Adel als von einer arischen Rasse abstammend und damit überlegen darzustellen, zu verorten ist.

Im 17. Jahrhundert hat sich eine Rassenideologie im Rahmen der Kolonialisierung und damit verurteilten Sklaverei ausgebildet, oder besser gesagt: Das Selbstverständnis des Bürgers hat sich negativ in Abgrenzung zu anderen Gruppen herausgebildet, unter denen neben Frauen und niederen Arbeitern auch die schwarzen Sklaven gehörten.

So funktioniert das mit dem klug stellen jedenfalls nicht :o

Aber ernsthaft: Man kann sich auch selbst "dumm" (ich würde das Wort hier nicht gebrauchen, aber du hast es ja eingeführt) halten, indem man sich einredet, es zu sein. Wenn man dagegen nicht jedes Mal, wenn man einen Post von Ewek oder mir oder irgendetwas, was man irgendwie mit Philosophie in Verbindung bringt, von vorne herein abschaltet, sondern in uns auch nur ganz normale Menschen sieht, dann sieht man sehr schnell, dass unsere Posts auch nicht schwieriger sind als andere.
Man kann sich vor allem auch dumm (an)stellen.

John Irenicus

22.11.2013, 22:45

Das steht irgendwo in der Kritik der reinen Vernunft, und die Hintergründe sind klar: Die Urteilskraft dient dazu, einen Begriff des Verstandes auf eine Anschauung der Sinne anzuwenden, also ein Urteil über ein gegebenes Ding fällen zu können. Nun kann man natürlich den Verstand schulen, indem man Theorie lernt. Man kann Regeln lernen, die der Verstand begreifen kann, und damit also z.B. alles lernen, was man theoretisch über Jura wissen kann. Die Urteilskraft aber kann man nicht in dieser Weise schulen, weil sie ja nur dazu dient, das Wissen auf Gegenstände anzuwenden, also z.B. zu beurteilen, ob ein bestimmtes Gesetz in einem gegebenen Fall anwendbar ist oder nicht. Und das kann man nicht lernen, weil es eben nichts mit Wissen zu tun hat, sondern nur mit der Anwendung des Wissens.
Man kann sich aber darin üben, indem man es öfterst versucht, und also darin Erfahrung sammelt.
Also ist doch Abhilfe zu schaffen. :dnuhr:

Sir Ewek Emelot

22.11.2013, 22:50

Also ist doch Abhilfe zu schaffen. :dnuhr:

Ich glaube, dass "Abhilfe" hier als Hilfe von außen gemeint ist, indem man jemanden schult. Das funktioniert hier aber nicht. Sondern es muss derjenige eben selbst durch Erfahrung seine Urteilskraft trainieren.
Das heißt: Dein Professor kann Dir nach diesem Modell zwar Abhilfe beim Lernen der juristischen Theorie schaffen, indem er sie Dir beibringt, aber er kann Dir nicht beibringen, wie Du dann ein guter Anwalt bist, also Dein Wissen auch anwendest. Dafür braucht es halt ein Referendariat.

John Irenicus

22.11.2013, 22:51

Ich glaube, dass "Abhilfe" hier als Hilfe von außen gemeint ist, indem man jemanden schult. Das funktioniert hier aber nicht. Sondern es muss derjenige eben selbst durch Erfahrung seine Urteilskraft trainieren.
Das heißt: Dein Professor kann Dir nach diesem Modell zwar Abhilfe beim Lernen der juristischen Theorie schaffen, indem er sie Dir beibringt, aber er kann Dir nicht beibringen, wie Du dann ein guter Anwalt bist, also Dein Wissen auch anwendest. Dafür braucht es halt ein Referendariat.

Glaube ich eben nicht, dass das so gemeint ist, wenn gleichzeitig von "Gebrechen" die Rede ist. Das ist einfach nur arroganter Chauvinismus, mehr nicht.

Jünger des Xardas

22.11.2013, 22:54

Das steht irgendwo in der Kritik der reinen Vernunft, und die Hintergründe sind klar: Die Urteilskraft dient dazu, einen Begriff des Verstandes auf eine Anschauung der Sinne anzuwenden, also ein Urteil über ein gegebenes Ding fällen zu können. Nun kann man natürlich den Verstand schulen, indem man Theorie lernt. Man kann Regeln lernen, die der Verstand begreifen kann, und damit also z.B. alles lernen, was man theoretisch über Jura wissen kann. Die Urteilskraft aber kann man nicht in dieser Weise schulen, weil sie ja nur dazu dient, das Wissen auf Gegenstände anzuwenden, also z.B. zu beurteilen, ob ein bestimmtes Gesetz in einem gegebenen Fall anwendbar ist oder nicht. Und das kann man nicht lernen, weil es eben nichts mit Wissen zu tun hat, sondern nur mit der Anwendung des Wissens.
Man kann sich aber darin üben, indem man es öfterst versucht, und also darin Erfahrung sammelt.
Aber auch beim Erfahrungssammeln kann man von einem Lehrer angeleitet werden. Und auch das Aneignen von bloßem Wissen setzt Eigenleistung voraus, egal wie gut der Lehrer auch ist. Ich würde das nicht so strikt voneinander trennen.

Im 17. Jahrhundert hat sich eine Rassenideologie im Rahmen der Kolonialisierung und damit verurteilten Sklaverei ausgebildet, oder besser gesagt: Das Selbstverständnis des Bürgers hat sich negativ in Abgrenzung zu anderen Gruppen herausgebildet, unter denen neben Frauen und niederen Arbeitern auch die schwarzen Sklaven gehörten.

Das ist ja nicht unbedingt falsch, aber was war an diesem frühen Rassismus biologisch?

Sir Ewek Emelot

22.11.2013, 22:59

Glaube ich eben nicht, dass das so gemeint ist, wenn gleichzeitig von "Gebrechen" die Rede ist. Das ist einfach nur arroganter Chauvinismus, mehr nicht.
Es gibt aber andere Stellen, wo Kant davon spricht, dass man die Urteilskraft durch ihre Anwendung üben kann. Nur eben nicht, indem man eine Regel lernt, weil diese Regel dann eben wiederum durch eine weitere Urteilskraft auf Einzelfälle angewendet werden müsste, die dann ebenfalls zu üben wäre, usw. ad infinitum.

Aber auch beim Erfahrungssammeln kann man von einem Lehrer angeleitet werden. Und auch das Aneignen von bloßem Wissen setzt Eigenleistung voraus, egal wie gut der Lehrer auch ist. Ich würde das nicht so strikt voneinander trennen.
Ich denke, dass Kant ersteres eher ablehnen würde, letzteres dagegen wurde ja keineswegs ausgeschlossen.

Das ist ja nicht unbedingt falsch, aber was war an diesem frühen Rassismus biologisch?
In dieser Zeit haben sich auch die Wissenschaften inklusive der Anthropologie entwickelt, die dieser negativen Selbstbestimmung, also der Angrenzung von den andern Gruppen, sogleich eine theoretische Grundlage verschafft hat.

Laidoridas

22.11.2013, 23:15

Schluss! Aus! Vorbei! Neue Taverne bitte!

Powered by vBulletin® Version 4.2.2 Copyright ©2019 Adduco Digital e.K. und vBulletin Solutions, Inc. Alle Rechte vorbehalten.